

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druckerei: Wochenscheit Dresden
Verlags- und Druckerei: 1884
Rosa-Str. 10, Dresden
Schulstraße 1, Hauptstadtstr. 10
Dresden-1, Marienstraße 86/88

Belegpreis vom 1. 10. 28. September 1928 bei täglicher Zustellung bei Haus 1.70 Mk.
Vollbelegpreis für Monat September 1.40 Mk. ohne Zustellungsgeld. Einzelnummer 10 Pf.
Nahbereich Dresden 15 Pf. Anzeigenpreis: Die Anzeigen werden nach Gehalt berechnet.
Die einseitige 30 mm breite Zeile 25 Pf., für aufwärts 40 Pf. Bandanzeigen und Güter-
preise 10 Pf. Kabak 15 Pf., w. r. 25 Pf., die 30 mm breite Zeile 200 Pf., an-
schließend 200 Pf. Offertengeld 20 Pf. Kabak 10 Pf. Kabak 10 Pf. Kabak 10 Pf.

Druck u. Verlag: Steich & Heide, Dresden, Postfach 104, 104 Dresden
Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
(Dresdn. Nachr.) zulässig. Unverlangte
Schreibsätze werden nicht erbeten

Rönisch-Flügel

Höcher
Klangadel

Rönisch-Pianos

Edelste
Tonfülle

Rönisch-Phonola-Instrumente

Ein Segen für die klavierspielende Menschheit! Edvard Grieg **24 Waisenhausstraße 24** Größte Ausstellungsräume eigener Fabriken am Platze

Gegen die Parlamentsherrschaft

Deutschnationaler Gesetzentwurf in Arbeit

Für das Stahlhelm-Volksbegehren

Berlin, 25. Sept. Die deutschnationale Pressestelle teilt mit: „Die Deutschnationale Volkspartei hat durch Entschliebung vom 7. Dezember v. J. den Kampf um die Reform der Weimarer Verfassung aufgenommen. Sie hat dabei die Forderung in den Vordergrund gestellt, auf die es in erster Linie ankommt: Die Befestigung der Parteidiktatur durch Aenderung der Bestimmungen über die bindende Kraft des Mißtrauensvotums. Mit dieser Forderung führt sie unter der Wahlparole „Mehr Macht dem Reichspräsidenten“ den letzten Wahlkampf. Die Kundgebung des Stahlhelms am 23. September, in

weicher er die Parteien aufforderte, gemeinsam mit ihm ein Volksbegehren auf Verfassungsänderung vorzubereiten, kann von der Deutschnationalen Volkspartei nur mit Freude begrüßt werden. Denn der Kampf kann nur gewonnen werden, wenn er nicht allein von einer Partei getragen, sondern auf breiter Grundlage geführt wird. Die Vorarbeiten für den Gesetzentwurf, der einem Volksbegehren zugrunde zu legen ist, sind von der Deutschnationalen Volkspartei bereits seit längerer Zeit in Angriff genommen. Sie ist zu der gemeinsamen Arbeit mit dem Stahlhelm selbstverständlich bereit.“

Die unsichere Koalition

Die Blätter fallen und der Termin rückt in greifbare Nähe, an dem es sich entscheiden muß, ob aus dem jetzigen fraktionsmäßig nicht gebundenen Kabinett der „Persönlichkeiten“ eine regelrechte Große Koalition werden soll. Als der Reichstag in die Ferien ging, war es gerade die Zentrumspresse, die mit Nachdruck betonte, daß ein Ausbau der Koalition unbedingt nötig sei, da die Zusammenfügung des Reichstags und die der Erfüllung harter Aufgaben sowohl auf innen- wie auf außenpolitischem Gebiet das Zustandekommen einer starken, auf breiter parlamentarischer Grundlage ruhenden Regierung notwendig machten. Inzwischen hat sich aber mancher empfindliche Raubfisch auf die Tätigkeit der Zentrumspresse, die mit Nachdruck betonte, daß ein Ausbau der Koalition unbedingt nötig sei, da die Zusammenfügung des Reichstags und die der Erfüllung harter Aufgaben sowohl auf innen- wie auf außenpolitischem Gebiet das Zustandekommen einer starken, auf breiter parlamentarischer Grundlage ruhenden Regierung notwendig machten. Inzwischen hat sich aber mancher empfindliche Raubfisch auf die Tätigkeit der Zentrumspresse, die mit Nachdruck betonte, daß ein Ausbau der Koalition unbedingt nötig sei, da die Zusammenfügung des Reichstags und die der Erfüllung harter Aufgaben sowohl auf innen- wie auf außenpolitischem Gebiet das Zustandekommen einer starken, auf breiter parlamentarischer Grundlage ruhenden Regierung notwendig machten.

Das Ergebnis der Hindenburg-Manöver

Das Urteil des Reichswehrministers

Berlin, 25. September. Nach Beendigung des großen Manövers nahm Reichswehrminister Groener an der Besprechung bei Seeburg teil. Er benutzte diese Gelegenheit, um sich an die Offiziere und Mannschaften mit einigen Worten zu wenden. Zwei Dinge seien ihm besonders ins Auge gesprungen: Einmal die große Armut an modernen Kampfmitteln, dann aber demgegenüber der große Reichtum an Kenntnissen, Passion, Intelligenz und Leistungsfähigkeit in allen Teilen des Heeres. Unsere Armut an modernen Kampfmitteln sei zwangsläufig durch den Versaillesvertrag bedingt. Es sei unsere Pflicht, dauernd und zäh für die Gleichberechtigung Deutschlands auch auf dem Rüstungsgebiet zu kämpfen und wenigstens theoretisch alle Erzeugnisse der Technik und alle Neuentdeckungen auf dem Gebiet der modernen Kampfmittel zu studieren. Der Ausgang liegt für uns nur auf dem Gebiet der Ausbildung und Erziehung von Führern und Truppen. Als persönliche Erfahrung in diesem Manöver vermerkt der Minister die vortreffliche Haltung der Truppen auf dem Marsch und im Gefecht. Er sprach seinen Dank allen Soldaten, vom höchsten Führer bis zum jüngsten Kämpfer, für die vortreffliche Leistung aus, insbesondere aber dankte er dem Chef der Heeresleitung, General Grev.

Auch Admiral Raeder nicht genehm

Demokratischer Vorstoß gegen den Chef der Marineleitung

„Zum Abschluß anspreche Befehlshabern, Kommandanten und Befehlshabern Dank und volle Anerkennung für pflichterfüllte Arbeit und vortreffliche Leistungen. Ich wünsche glückliche Fahrt und reiche Erfolge im Dienst Vaterlandes und allen Kameraden von Herzen alles Gute.“

„Drohmelung unserer Berliner Schriftleitung“
Berlin, 25. Sept. Das demokratische „Berliner Tageblatt“ unternimmt heute aus noch nicht recht erkennbaren Gründen einen scharfen Vorstoß gegen den neuen Chef der Marineleitung, Vizeadmiral Dr. h. c. Raeder, den es in Zusammenhang mit dem Rapp-Putsch bringt. Vizeadmiral Raeder, so erklärt das demokratische Organ, sei während des Rapp-Putsches erster Adjutant des damaligen Marinechefs v. Trotha gewesen. Personen, die während des Rapp-Putsches die Vorgänge in der Marineleitung genau beobachtet hätten, gäben heute noch ihrer Ueberzeugung Ausdruck, daß der eigentliche spiritus rector in der Marineleitung Vizeadmiral Raeder gewesen sei. Als sich die Marineleitung nach dem Zusammenbruch des Rapp-Putsches schon wieder auf den Boden der Tatsachen gestellt hätte, hätte Raeder noch die Verhaftung von Männern in Kiel empfohlen, von denen er gewußt hätte, daß sie sich entschieden gegen den Rapp-Putsch eingesetzt hätten. Außerdem hätte Raeder mit allen Mitteln versucht, den Admiral v. Leyeow, der an dem damaligen Blutvergießen in Kiel die Schuld getragen habe, zu halten und zu schützen.

Abschiedsgruß Admiral Zenters an die Flotte

Wilhelmshaven, 25. Sept. Nach Beendigung der Herbstverbandsübungen und Rückkehr der Seestreitkräfte in die Heimathäfen hat der Chef der Marineleitung Admiral Zenter, der in diesen Tagen aus seinem Amte scheidet, an die Flotte folgendes Signal als Abschiedsgruß gegeben:

Von unterrichteter Seite wird zu diesen Behauptungen des demokratischen Blattes erklärt, daß sie vollkommen irrig seien. Vizeadmiral Dr. Raeder habe sich während des Rapp-Putsches in vollkommen einwandfreier Weise benommen, und es bestände keinerlei Anlaß zu dem Verdacht, daß er mit den Rappleuten irgendwie konspiriert hätte.

Das Großflugzeug „Deutschland“ verbrannt

Passagiere und Besatzung gerettet

Krumbach, 25. Sept. Heute mittag unternahm hier ein Verbandsflugzeug der Deutschen Luftkassa, das sich auf der Fahrt nach Berlin befand, eine Zwischenlandung wegen Motorfehlers. Als die Passagiere und die Bordbesatzung das Flugzeug verlassen hatten, ging dieses in Flammen auf und verbrannte vollständig.

Wie weiter berichtet wird, ist das verbrannte Flugzeug das Flugzeug der Strecke Paris—Berlin, „Deutschland“, eine Schwermaschine des Großflugzeug-„Gerhard“-Typs. Die „Deutschland“ befand sich mit acht Passagieren und vier Mann Besatzung auf dem Flug von Paris nach Berlin und hatte gegen 11 Uhr vormittags eine Zwischenlandung in Köln vorgenommen. Gleich nach dem Wiederaufstieg in Köln bemerkte der Flugführer, daß der Motor nicht regelmäßig arbeitete. Er entschloß sich daher, in der Nähe von Dortmund in der

Bemerkung von Krumbach auf einem Abhang niederzugehen. Bei dem Aussteigen der Maschine auf den Erdboden wurden die Insassen durcheinandergerückt und zum Teil auch zu Boden geworfen. Gleichzeitig bemerkte der Flugzeugführer, daß aus der Motorhaube Rauch ausströmte. Er forderte daher die Passagiere auf, eiligst aussteigen zu lassen. Als sämtliche Passagiere und die Bordbesatzung das Flugzeug verlassen hatten, schlugen, vermutlich aus dem Vergessen, plötzlich Flammen heraus, die bald das ganze Flugzeug ergriffen. Noch bevor Hilfe zur Stelle war, ging die „Deutschland“ völlig in Flammen auf.

Wie die Deutsche Luftkassa auf Anfrage mitteilt, konnte die Ursache des Brandes, durch den das Großflugzeug „Deutschland“ zerstört wurde, nicht mehr festgestellt werden, da der Apparat vollkommen vernichtet ist. Man vermutet, daß beim Aussteigen auf den Boden ein Benzinleitungsrohr gebrochen ist. Von den acht Passagieren, die sich vor Ausbruch des Brandes rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten, waren vier Ausländer.

Die nicht bloß lustlose, sondern aggressive Haltung des Zentrums gegenüber der jetzigen Koalition ist den Demokraten mächtig in die Krone gefahren. Sehr begrifflich; denn sie haben sich im Kabinett trotz ihrer geringen Stärke mit zwei Ministerposten sehr günstig verhalten und empfinden es nun als höchst fatal, daß das Zentrum so wenig unverwundertes Verständnis für die demokratische Sehnsucht nach einer festen Koalition an den Tag legt. Die demokratische Presse redet daher den verwandten Seelen auf der linken Zentrumsseite eindringlich zu, doch nicht solchen Konsens des rechten Flügels zu dulden, sondern hübsch zu bedenken, wofür es führen müsse, wenn Herr Marx sich an die Spitze einer Bewegung stelle: die Leute von der antisozialistischen Observanz rauben bereits verdächtig von den Vorteilen einer baldigen Reichstagsauflösung. Es sei deshalb unbedingt nötig, daß das Zentrum eine klare und unabweidende Antwort auf die Frage gebe, welchen Kurs es denn nun eigentlich steuern wolle. Bei der politischen Eigenart des Zentrums war von vornherein eine zweifelsfreie Stellungnahme zu der demokratischen Aufforderung nicht zu erwarten. Die „Kölnische Volkszeitung“, das maßgebliche Organ des rechten Flügels, erklärt vorsichtiger, die Gründe für die Bildung einer festen Koalition „schienen“ ihr härter zu sein als die Argumente, die für das Gegenteil ins Feld geführt würden, aber nur unter der Voraussetzung, daß dem Zentrum eine seiner politischen Bedeutung entsprechende Vertretung im Kabinett gewährt werde. Das Blatt fügt weiter den bemerkenswerten Vorbehalt hinzu, daß die Untermauerung der Regierung im Herbst keinen Zweck hätte, wenn sie im nächsten Frühjahr durch radikalsozialistische Parteitagsschlüsse, vor allem in der Wehrfrage, gestürzt würde. Auch die „Germania“ kann nicht umhin, ihren Nachbarn zur Linken „mit besonderem Nachdruck“ zu Gemüte zu führen, daß der Weg zu dem Ziele, der jetzigen Regierung „ein Höchstmaß von Handlungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Geschlossenheit zu verleihen“, noch mit einigen Hindernissen besetzt sei; insbesondere könne das Zentrum eine Gefährdung seiner kulturellen und sittlichen Aufgaben unter keinen Umständen“ hinnehmen. Das ist eine Mahnung an die sozialdemokratische Parteileitung, sich die radikalen Stürmgelassen nicht über den Kopf wachsen zu lassen. Die Aussichten, daß die radikalen Linkssozialisten klein beigeben würden, sind aber bis jetzt nicht weniger als rosig. Die Presse dieser Richtung trägt nach wie vor unverhohlene Unzufriedenheit mit der opportunistischen Koalitionspolitik der Partei zur Schau und verlangt Gehorsam gegen den Befehl des Kieler Parteitagsschlusses, wonach die Beteiligung der Sozialdemokratie an der Reichsregierung allein von der Frage abhängen soll, ob die Stärke der Sozialdemokratie im Volke und im Reichstag die volle Gewähr gibt, durch Teil-

nahme an der Regierung bestimmte, im Interesse der Arbeiterbewegung geeignete Stelle zu erreichen oder reaktionäre Gefahren abzuwehren.

Man kann es vom bürgerlichen Standpunkte aus dem Zentrum wohl nachempfinden, daß es sich in solcher Gesellschaft etwas bekommen fühlt, zumal da es im Kabinett nur mit einem Vorposten vertreten ist.

Zentrum hat aber keine Reizung, von seiner Machtstellung in Preußen, die auf dem Behalt der drei wichtigen Ministerien der Landwirtschaft, der Wohlfahrt und der Justiz beruht...

Landtagsauflösung in Thüringen?

Die Regierungsbildung abermals gescheitert. Weimar, 25. Sept. Nach langwierigen Verhandlungen...

Fürstenabfindung in Thüringen

Weimar, 25. Sept. Dem Landtage sind gestern die Vorlagen mit Gesuchen zur Auseinandersetzung mit dem ehemaligen Fürstentum Schwarzburg und dem von Sachsen-Koburg zugegangen.

Ungarn sagt in Genf die Wahrheit

Scharfe Rede Apponyi

Genf, 25. Sept. In der Dienstaabendsitzung der Völkerverbunderversammlung nahm der ungarische Vertreter Graf Apponyi in einer groß angelegten politischen Rede...

Mängel der Vernstorfrede

Genf, 25. Sept. Die Abrüstungsrede des Grafen Vernstorf in der Völkerverammlung des Völkerverbundes fand im allgemeinen eine äußerst kühle Aufnahme.

Abkündigung der Todesstrafe in Mecklenburg

Schwerin, 25. Sept. Das mecklenburgische Kabinett hat sich für die Abkündigung der Todesstrafe in Mecklenburg-Schwerin ausgesprochen.

Dr. Frieder wird nicht ausgeliefert

Weimar, 25. Sept. Wie die Oberstaatsanwaltschaft in Weimar mitteilt, ging dem Reichsamt des ehemaligen Oberstaatsanwaltes Dr. Frieder in Wien ein Schreiben zu...

Beginn des Bergmann-Prozesses

Berlin, 25. Sept. Vor dem Erweiterten Schöffengericht Berlin-Mitte begann am Dienstag der Prozeß gegen den früheren Bankier und Lombardhausinhaber Paul Bergmann...

Das Begräbnis der Toten von Madrid

Madrid, 25. Sept. Am Dienstagmorgen fand das Leichenbegängnis der bisher geborgenen Opfer des Theaterbrandes statt.

Die Antwortnote Amerikas

Newport, 25. Sept. Nach Mitteilung des Weissen Hauses geht die amerikanische Note an Frankreich und England dieser Tage ab.

Schweren Erschütterung des Völkerverbundes

föhren muß, kennzeichnet die ganze Atmosphäre am Schluß der gegenwärtigen 9. Genfer Völkerverbunderversammlung.

Polen rüstet zur Schweine-Invasion

Berlin, 25. Sept. Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, daß Polen bereits jetzt, noch während der Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland bzw. schon bei deren Beginn...

Beginn der deutsch-rumänischen Verhandlungen

Berlin, 25. Sept. Die deutsch-rumänischen Verhandlungen sind am Montagnachmittag mit einem Besuch des in Berlin eingetroffenen Delegationsführers Dromosul...

Polnischer Anschlag auf Kowno geplant?

Kowno, 25. Sept. Von der litauischen politischen Polizei ist ein polnischer Generalstabsoffizier verhaftet worden, der illegal die litauische Grenze überschreiten wollte.

Advertisement for Opel and Gluck automobiles, featuring 'OPEL' and 'GLUCK' logos and contact information.

Ausbau der Selbstverwaltung!

Die Forderung des Städtetages

Breslau, 26. Sept. Auf der Tagung des Deutschen Städtetages hielt heute der Präsident des Deutschen Städtetages...

Dr. Mulert,

den Hauptvortrag: „Reichsaufbau und Selbstverwaltung.“ Der Redner führte u. a. aus: Demokratie und Selbstverwaltung bedingen sich. Selbstverwaltung ist Grundlage und Vollendung des demokratischen Gedankens...

Im Kampfe des Reiches mit den Ländern müssen die Gemeinden als die staatsrechtlich Schwächsten zuerst auf der Strecke bleiben.

Eine Rückwärtsbewegung oder ein Stillstand beim gegenwärtigen Zustande ist unmöglich. Es gibt nur ein Vorwärts in der Richtung auf ein einheitliches Reich. Die Vereinfachung der mehr als 200 Länderverfassungen und der Zusammenschluß oder Ausschluß leistungsschwacher Länder ist zu fördern...

Im Anschluß daran ergriff

Reichsinnenminister Severing

das Wort. Er überbrachte die Grüße des Reichskanzlers und der Reichsregierung und betonte zunächst, daß er als zukünftiger Minister für die bevorstehende Länderkonferenz über die Fragen der Reichs- und Verwaltungsreform nicht sprechen könne. Mit den meisten Vorschlägen Mulerts erklärte sich der Minister einverstanden und kündigte an, daß er dem Wünsche des Reichstädtetages nach Einrichtung einer kommunalen Abteilung im Reichsinnenministerium entsprechen werde...

Der preussische Innenminister Grzesinski

überbrachte dann die Grüße seiner Regierung und ging in einer eingehenden Rede auf die aktuellen Probleme der kommunalen Lebens ein. Er führte u. a. aus: Von den verschiedenen Seiten wird versucht, die Zuständigkeit der örtlichen Selbstverwaltung auf dem Gebiete der wirtschaftlichen Betätigung einzuschränken. Diesen Behauptungen werde ich und ich hoffe, auch die preussische Staatsregierung den schärfsten Widerstand entgegenzusetzen. (11) Unabhängig vom endgültigen Reichsfinanzausgleich werden wir in Preußen an die Stelle der jetzigen Regelung einen kommunalen Vorkostenausgleich setzen müssen...

Eine Entschliebung

Nach der Rede Grzesinskys wurde dem Deutschen Reichstädtetag eine Entschliebung vorgelegt. Sie betont die Notwendigkeit, den Ausbau des Reiches und sein Verhältnis zu den Ländern und Gemeinden systematisch fortzubilden. Ferner fordert sie, daß der Weg zum deutschen Einheitsstaat klar und planvoll weiterverfolgt wird. Eine systematische Vereinheitlichung der formalen und materiellen Grundlagen für die wichtigsten öffentlichen Verwaltungsbereiche ist unerlässlich. Dabei müssen die regionalen Interessen ausreichend berücksichtigt werden. Insbesondere ist die Selbständigkeit und Beweglichkeit der gemeindlichen Selbstverwaltung zu stärken...

In der Aussprache

bankte Oberbürgermeister Böh, Berlin, den Ministern und erklärte, daß besonders die Ausführungen des Ministers Severing eine überaus freundliche Ueberschauung für den Städtetag gewesen seien. Bezüglich der Ausführungen des preussischen Innenministers könne er aber nicht umhin, offen zu sagen, daß sie in den meisten Fällen eine Befähigung der ernsthaften Beförderung des Städtetages bezüglich einer

Einschränkung der Selbstverwaltung gewesen seien. Oberbürgermeister Dr. Weh, Ludwigshafen, nahm als Vertreter der besetzten Gebiete das Wort und sprach die Hoffnung auf baldige Klärung des besetzten Gebietes aus, forderte aber, daß diese nicht Gegenstand eines Handelsgeschäftes werde.

Oberbürgermeister Gipp, Regensburg (Bayr. Volksp.) wandte sich gegen die Forderung des Einheitsstaates und erklärte, die Entschliebung sei nicht eine Meinungsäußerung einer Mehrheit von Repräsentanten deutscher Städte. Reichsjustizminister Koch-Weser betonte, daß er die Ueberzeugung von der Notwendigkeit des Einheitsstaates schon als Oberbürgermeister gewonnen habe. Es gebe in Deutschland keinen ernsthaften Reformwillen, der nicht über den Einheitsstaat führe. Stadtverordneter Dehlfessen, Berlin, lehnte für die Deutschnationalen die Entschliebung ab. Als letzter Redner sprach Oberbürgermeister Dr. Kuppe, Rürnberg (Dem.), der darauf hinwies, daß auch in Bayern sich die Ueberzeugung von der Notwendigkeit des Einheitsstaates Bahn breche. Nach einem Schlußwort des Präsidenten Mulert wurde die vorliegende Entschliebung mit großer Mehrheit angenommen. Bei der Vorstandswahl wurde der bisherige Vorstand im wesentlichen wiedergewählt.

Der Reichsbahnbetrieb so sicher wie möglich

Das Urteil des Untersuchungsausschusses

Berlin, 26. Sept. Der Untersuchungsausschuss zur Untersuchung der Betriebssicherheit der Deutschen Reichsbahn hat seine Tätigkeit beendet und teilt folgendes Schlussergebnis mit: Die Betriebssicherheit auf der Deutschen Reichsbahn erscheint nach dem Gesamtergebnis der Untersuchungen des Ausschusses in einem Maße gewährleistet, wie es billigerweise von einem öffentlichen Verkehrsunternehmen verlangt werden kann. Die Voraussetzungen, von denen die Reichsbahngesellschaft ausgeht, um eine sichere Betriebssicherung zu erzielen, entsprechen den auf dem Gebiete des Eisenbahnbaus und Betriebsdienstes herrschenden neuzeitlichen Anschauungen. Die Mittel, die sie zur Erfüllung dieser Voraussetzungen anwendet, sind richtig gewählt, auch wenn sie in manchen Einzelheiten verbesserungsbedürftig sind. Der Ausschuss muß dabei ganz allgemein anerkennen, daß die Reichsbahngesellschaft trotz der schwierigen Verhältnisse in der Nachkriegszeit sehr große Aufwendungen gemacht hat, um in erster Linie ihren technischen Apparat in betriebsfähigem Zustande zu erhalten. Von einem Systemfehler in der Betriebssicherung, der eine akute Betriebsgefahr in sich schließen könnte, kann daher nicht gesprochen werden. Um auch für die Zukunft die Betriebssicherheit in weitgehendem Maße zu gewährleisten, hat der Ausschuss in einer Denkschrift, die dem Herrn Reichsverkehrsminister überreicht wird, Anregungen gegeben.

Neue Typen der Junkerwerke

Berlin, 26. Sept. Die Junkerwerke in Dessau sind gegenwärtig mit dem Bau von zwei neuen Flugzeugtypen beschäftigt, und zwar eines Leichtflugzeuges und eines Großflugzeuges. Das neue Großflugzeug soll 48 Meter breit und 28 Meter lang sein, und mit vier Junkermotoren von zusammen etwa 2000 PS ausgerüstet werden. Die bisherigen größten Junkermaschinen besaßen bekanntlich nur drei Motoren. Die neue Maschine soll sich auch insofern von den bisherigen unterscheiden, als die Kabinen, in denen etwa 40 bis 50 Personen untergebracht werden können, in die Flügel verlegt werden sollen. Mit Rücksicht auf die großen Dimensionen dieses neuen Flugzeugtypes findet die Montage in Dessau im Freien statt, da sich die Werkanlagen als zu klein erweisen haben. Mit der eigentlichen Montage soll erst im Laufe des kommenden Sommers begonnen werden. Die Fertigstellung des Flugzeuges dürfte etwa in 1 1/2 Jahr erfolgen. Das neue Leichtflugzeug, das als zweisitzige Sport- und Kunstflugmaschine konstruiert wird, wird bereits in den nächsten Tagen seine Werftstättenläge beginnen können.

Die Kriegsanleihe-Affäre verwirrt sich

Auf der Fahrt des Hauptwindlers

Berlin, 26. Sept. Wie bereits gemeldet, bemühen sich die Untersuchungsbehörden gegenwärtig festzustellen, ob die Kriegsanleiheaffäre verhältnismäßig leicht zu klären ist. In der Untersuchung sind bisher keine weiteren Erkenntnisse zu verzeichnen. Die über die Affäre verhängte Untersuchung unterliegt manchen Schwierigkeiten. Seinerzeit ist es nicht gelungen, einen Mannes habhaft zu werden, der nach dieser Richtung hin gegenüber den Inhabern eines Berliner Bankgeschäftes schwerwiegende Beschuldigungen erhoben hat. Es handelt sich dabei um den früheren Generaldirektor eines Berliner Luxusunternehmens, Joseph Schnell aus Wien, der es verstanden hat, in Berlin in ganz kurzer Zeit eine ungewöhnliche Karriere zu machen. Schnell, der Sohn eines kleinen Wiener Kaffeehausbesizers, kam kurz nach der Invasion nach Berlin und trat hier als Architekt auf. Ohne selbst über Mittel zu verfügen, tätigte er innerhalb von 1 1/2 Jahren in Berlin etwa 100 der damals sehr beliebten „Schwarzkäufe“ von Häusern und erwarb etwa Mitte 1920, daß für einen Berliner Luxusbetrieb ein Pächter gesucht werde. Schnell erklärte, einen Pacht von 200.000 Mark zahlen zu wollen. Als Sicherheit legte er ein Dokument vor, in dem er als Generalbevollmächtigter für 20 Berliner Häuser bezeichnet wurde. In Wirklichkeit gehörte diese Häuser jedoch einem Tischgenossen namens Janossek. Schnell übernahm den Luxusbetrieb und schaffte für ihn eine ungewöhnlich kostspielige Ausstattung an. Kurze Zeit nach Eröffnung dieses Betriebes kam Janossek nach Berlin und erfuhr, daß Schnell die Vollmacht zu erheblichen Transaktionen mißbraucht habe. Man wandelte nun den Luxusbetrieb in eine Aktiengesellschaft um, bei welchem Schnövel die meisten Aktienanteile in ihr Geld kamen. Gegen Schnell wurde Strafanzüge erhoben, die jedoch nicht durchgeführt werden konnten, weil er dauernd seinen Wohnsitz änderte. Ende 1926 lernte Schnell dann den in der Kriegsanleiheaffäre vielgenannten Bela Gros kennen, und Gros plante, in Schnell den Mann gefunden zu haben, der ihm bei seinen Geschäften behilflich sein könne. Schnell stand mit einer kleineren Berliner Bankfirma in Verbindung und räumte sich dem Inhaber gegenüber, daß er zusammen mit Bela Gros

in Kriegsanleihe einen großen Coup landen werde, und daß er durch Zeichnungen zu Beamten genau im Bilde sei, welche Kriegsanleihefälsche angemeldet werden könnten.

Betrügereien bei einer Bank

Die Kassierin eine Hochkaplerin

Berlin, 26. Sept. Staatsanwaltschaft und Kriminalpolizei sind augenblicklich mit der Aufklärung eines ganzen Rattenzwanges von Betrügereien beschäftigt, der die Berliner Bank für Handel und Grundbesitz zum Opfer gefallen ist. Als Kassierin dieser Betrügereien kommt die bekannte Hochkaplerin Melitta Müller in Frage, die auf Grund gefälschter Papiere als Privatsekretärin des Direktors Seltert Anstellung bei der Bank gefunden hatte. Es wird bekannt, daß der Hauptkassierer der Bank, Kurt Weh, etwa eine Viertelmillion unterzogen hat und daß der Leiter der Kreditabteilung, Dr. Bernd, die Bankbuchhaltung dadurch um hohe Summen gebracht hat, daß er sich für jeden gewährten Kredit hohe Provisionen zahlen ließ. Weiterhin hat der Hauptkassierer einer Filiale dieser Bank am Schlichthof einer Berliner Großschädlerei, gegen die Bestimmungen der Bank und ohne daß er dazu berechtigt war, bare Geld in höherem Umfang ausgezahlt, die verloren sind. — Die Bank für Handel und Grundbesitz dient hauptsächlich den Zwecken des organisierten deutschen Hausbesitzes.

Amnestiegebung des Bürgermeisters von St. Inhabert. Bürgermeister Dr. Kempf ist im Zusammenhang mit dem Skandal bei der Stadtparkfeste durch die Regierungskommission seines Amtes enthoben worden.

Bereinigungen über die Zulassung des Luftschiffes

Friedrichshafen, 26. Sept. Wie der Sonderberichterstatter des W. T. B. erzählt, sind die Umänderungsarbeiten an den Rotarengondeln des Luftschiffes heute noch nicht fertig geworden, vielmehr werden sie mindestens noch die ganze Nacht in Anspruch nehmen. Ob die geplante Fahrt nun stattfinden kann, hängt natürlich davon ab, ob das Schiff rechtzeitig klar wird. Im anderen Falle beabsichtigt Dr. Eckner, das Schiff am Donnerstag ausfliegen zu lassen. Bei dieser Fahrt wird das Schiff nur im Bodenseegebiet bleiben, um die notwendigen technischen Prüfungen vorzunehmen. Dazu gehört auch die Funkstation, die jetzt klar ist.

Unter den Teilnehmern der Fahrt befinden sich auch Vertreter des Reichsverkehrsministeriums und der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt. Ministerialdirigent Brandenburg vom Reichsverkehrsministerium ist bereits in Friedrichshafen eingetroffen. Im Laufe des Nachmittags fand eine gemeinsame Besprechung zwischen Vertretern des Reichsverkehrsministeriums, der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt und des Luftschiffbauers Zeppelin statt, in der zunächst festgestellt wurde, daß die bisherigen Maßnahmen zur Prüfung der Luftfähigkeit des „L. Z. 127“ in engem Einvernehmen zwischen der Versuchsanstalt und dem Luftschiffbau getroffen worden sind. Insbesondere hat über die Behandlung der Kraftstofffragen volle Einmütigkeit zwischen der Versuchsanstalt und dem Luftschiffbau bestanden.

Grundsätzlich des weiteren Verfahrens wegen der Zulassung des Luftschiffes kamen alle drei beteiligten Stellen zu folgendem Ergebnis: Nach befriedigendem Verlauf einer Probefahrt mit Kraftgas wird die Versuchsanstalt, die sich in dieser Angelegenheit auch auf das Urteil des im Luftschiffbau tätigen Marinebaurats Besch und auf die Mitarbeit der heimischen technischen Reichsanstalt stützt, dem Herrn Reichsverkehrsminister eine Luftfähigkeitserklärung ausstellen, die mit bestimmten Vorbehalten bezüglich aerodynamischer, statischer und allgemeiner Betriebsfeststellungen versehen ist. Diese Feststellungen können ihrer Natur nach erst im Laufe eines längeren Betriebes des Luftschiffes gemacht werden. Wegen der Vorbehalte wird die Versuchsanstalt dem Herrn Reichsverkehrsminister vorschlagen, die

Zulassung des Luftschiffes befristet bis zum 1. April 1929

auszusprechen. Während dieser Zeit soll der Luftschiffbau berechtigt sein, alle in seiner Absicht gelegenen Fahrten mit dem Schiff auszuführen. Die von der Versuchsanstalt und dem Herrn Marinebaurat Besch gemachten Vorbehalte werden bis zum 1. April zu klären sein, worauf dann der endgültige Zulassung des Luftschiffes nichts mehr im Wege stehen wird.

Als dann vor einigen Monaten die näheren Zusammenhänge in der Kriegsanleiheaffäre bekannt wurden, schüttelte Schnell den Staub Berlins von den Füßen und begab sich nach Paris. Auffällig war, daß Schnell, der sich über alle Einzelheiten des Verfahrens genau unterrichtet zeigte, an dem Tage, an dem der Direktor P o l i t z verhaftet wurde, von einem seiner früheren Direktoren im Flugzeug in Paris aufgesucht wurde. Ob es möglich sein wird, Schnell dingfest zu machen, ist sehr fraglich, da er als geborener Oesterreicher von Frankreich kaum nach Deutschland ausgeliefert werden wird. Heute ist

die Vernehmung des Regierungsrats Dr. Steiger vom Ministerium für die besetzten Gebiete abgeschlossen worden. Dr. Steiger kann, wie jetzt von der Untersuchungsbehörde verlautbart wird, nicht als Beschuldigter, sondern lediglich als Zeuge in einem Abschnitt des Verfahrens in Frage kommen, bei dem es sich um die Anmeldung von etwa 60 Millionen Kriegsanleihe handelt. Ueber die abschließende Vernehmung Dr. Steigers heißt es, daß er es gewiesen sei, der eigentlich die ganze Affäre ins Rollen gebracht habe. Er habe die Aufschlüsse gebracht, die die Untersuchungsbehörden suchten und die erst einen Ueberblick über die internationale Zusammenarbeit der Fälscher möglich machten. Dem Reichskanzler Dr. Marx soll die Angelegenheit Dr. Steiger bereits im April d. J. bekannt gewesen sein. Dafür, daß man an sachliche Vernehmungen Dr. Steigers in maßgebenden Zentrumskreisen nicht geglaubt hat, wird auch angeführt, daß Dr. Steiger bei den letzten Wahlen an dritter Stelle auf der Reichsliste des Zentrums stand. In einem gewissen Widerspruch zu diesen Mitteilungen steht nun allerdings die Tatsache, daß das Reichsministerium für die besetzten Gebiete, an dessen Spitze ja ebenfalls ein Zentrumsmitglied, und zwar der Abgeordnete v. Guérard, steht, gegen Dr. Steiger ein Disziplinarverfahren eingeleitet hat. Darüber, daß dieses erst jetzt angeordnete Verfahren schon wieder zur Einstellung gebracht werden sollte, weil Dr. Steigers gänzliche Unschuld erwiesen ist, ist noch nichts bekannt.

CARNIFIX

Derliche und Sächsisches

Die Deutsche Volkspartei zu den kommunistischen Drohungen

Der Landesvorstand der Deutschen Volkspartei trat in Meisa zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause zusammen. Er beschäftigte sich mit allen schwebenden außen- und innenpolitischen Fragen...

Der Landesvorstand dankt der Landtagsfraktion für ihre sorgfältige Beobachtung der neuerdings festgestellten kommunistischen Umtriebe, die sie zu der an die Regierung gerichteten Anfrage veranlaßt haben.

Geschichtsunterricht in der Volksschule

Der Presseausschuß des Dresdner Lehrervereins bittet um Aufnahme des folgenden Beschlusses: Die große sächsische Lehrerversammlung in Chemnitz zu Ostern dieses Jahres beschäftigte sich schon ausgiebig mit der Stellung des Geschichtsunterrichtes in der Volksschule...

Der Redner führte aus, daß das eigentliche historische Verständnis erst im späteren Pubertätsalter einsetzt, wie schon Ranke, Lamprecht, Pitt u. a. dargestellt haben, und daß darum systematische Geschichte in der Volksschule nicht anzuwenden ist.

Verbreitung von Bildern durch Rundfunk

Der Reichspostminister hat dem Antrag des Rundfunkkommissars, zu Versuchszwecken Bilder durch Rundfunk zu verbreiten, zugestimmt. Hierbei soll zunächst das Kalligraphie-Bildwerk erprobt werden.

Der Künstler und die Aktualität

Von Hans Lehmer, Berlin

„Zeitgemäßheit“ und „Aktualität“ sind sehr beherrschende Begriffe geworden. Der gesamte Apparat der Zivilisation, der der Zeit ihr „Tempo“ vorgibt, schafft Aktualität und fördert in immer höherem Maße Sinn für sie und für das Zeitgemäße.

Wie verhält sich hierzu der Künstler? Eindringlicher gefragt: Kann er sich hierzu überhaupt verhalten? Er kann oft nicht — aber er muß vielleicht.

Der wahrhaft produktive Künstler schafft unabhängig von Zeitbedingungen; er ist seiner inneren Natur nach unanfällig. Er schafft, weil er muß, nicht weil etwas von ihm verlangt wird.

Das Reichspostministerium behält sich vor, den Versuchsbetrieb jederzeit einzustellen. Rundfunkversuchsbetrieb, die sich ein Bildempfangsgerät anschaffen, zur dies an eigene Gefahr.

Ein Jahresbericht des Samaritervereins

Der Samariterverein zu Dresden beginnt wieder mit der Veröffentlichung von Jahresberichten. Soeben ist der Bericht über die Tätigkeit im 30. und 31. Vereinsjahr 1926/27 erschienen. Er bemerkt einleitend: Nach langer Unterbrechung — der letzte Bericht erschien im Jahre 1918 — gibt der Samariterverein zu Dresden wieder einen Jahresbericht heraus.

Am Ende des Jahres 1927 zählte der Verein einen Ehrenvorsitzenden, 60 unterstützende und 138 tätige Mitglieder. Im Jahre 1928 wurde in vier Kurien an 160, im Jahre 1927 in acht Kurien an 318 Teilnehmer Unterricht in der Leistung „Erster Hilfe bei Unfallschicksalen, plötzlichen Erkrankungen usw.“ erteilt.

In ausführlicher Weise wird auch über die besonderen so segensreichen Dienstleistungen der freiwilligen Hilfsmannschaft anlässlich der Unwetterkatastrophe im östlichen Grenzgebiet im Jahre 1927 berichtet.

Todesfall. Am Dienstag verstarb hier nach schwerer Krankheit der Major a. D. Helm von Pössow.

Deutschnationale Volkspartei. Heute Mittwoch abends 1/8 Uhr findet in der Gaststätte „Zum Badfritzen“ in Tolkewitz, Schönlitzstraße 1 (gegenüber dem Eingang zum Krematorium), ein Deutscher Abend statt, an dem Parteimitglieder und Bekanntheitskreise herzlich eingeladen sind.

Der Feuerwehrring „Großfeuer!“ „Menschenleben in Gefahr!“ weilt auch in der zweiten Vorführungswoche starken Besuch auf. Die dreimal vormittags stattfindenden Schülervorstellungen, die auf Veranlassung des sächsischen Schulamtes täglich von 4000 Kindern besucht werden, finden noch bis zum Beginn der Michaeliserien statt.

innewohnenden Genius ewig zu sein, wie der Genius nach menschlichem Denken ewig ist. Dabei ist nicht gesagt, daß der produktive Schaffende, der genieshafte Künstler gewaltig gegen seine Zeit eingestellt sei; er wird sich nur nie von ihr bestimmen lassen.

Aber da ist nun die weitaus größere Zahl der mehr oder weniger erfolgreichen Künstler, deren Stellung in ihrer Zeit verzerrt, deren Haltung der Zeit angetan oder von ihr abhängig ist. Der Künstler dieser Gattung, mag er ursprünglich getrieben Idealist sein, ist oder wird Produzent für Bühnen, Konzertsäle, Büchermarkt u. s. w.

Der zeitgemäße Künstler wird endlich zum Sklaven der Aktualität. Der Dramatiker muß jährlich ein neues Stück über die Breiter schreiben, der Schriftsteller pünktlich zum Weihnachtsmarkt ein neues Buch erscheinen lassen u. s. w.

Kümmern und Gassen. Im Juli sind 2911 Deutsche über deutsche und fremde Gassen mit überfülltem Postwagen ausgewandert gegen 2026 im Juni 1928 und 2276 im Juli 1927. Von Januar bis Juli 1928 sind im ganzen 24 377 Personen ausgewandert gegen 20 129 in der gleichen Zeitspanne.

Beltschere. Das Eröffnungsprogramm unter der artistischen Leitung von Bill Bennedict bringt 26 bunte und lokale Anspielungen unter der Devise „Dresden, mein herrliches Eldorado“.

Verbstimmensschau bei Mählberg

Das Haus Mählberg eröffnete am Dienstag seine große Verbstimmensschau, die am Mittwoch und Donnerstag wiederholt werden wird. Es ist ein Beweis für das große Vertrauen, das man zu dem gefundenen Stil des Hauses hat, daß dieser erste Tag von fast 2000 Personen besucht war.

Über die Hauptstücke bleibt doch das große Aufsehen an alle Gelegenheiten umfassender Damenkleidung. Die Wiener Charme, die sich schon in vielen Strickanzügen der Kinder kennzeichnete, regiert das offenbar noch stärker in Aufnahme kommende Strickkleid für Herbst und Winter, das vor allem schon in einer Reihe von vier- bis fünfteiligen Strickkomplexen auf die kalte Jahreszeit und den Winter hinweist.

Das reiche Outmaterial, in den verwendeten Stoffen apart verarbeitet, ergänzte in Trotteur, Glode, Helmform und Kruppe das Gesamtbild aufs glücklichste. Die vornehme Musik der Kapelle Pleisch-Marke und die gute Durchführung des Hauses machten den immerhin dreistündigen Aufenthalt in der Modenschau angenehm.

Hotel Bellevue Festsäle und Konferenzzimmer — Nachmittagstee mit Konzert — Mittag- und Abendtafel im Terrassensaal an der Elbe, bekannte vornehme Tafelmusik § Mittwoch und Sonnabend Gesellschaftsabend

lungenen Werkes sofort ein neues Leben. Er kennt nicht den Prozeß des Sellenen; er braucht ihn nicht zu kennen; da er für die schnell entleerte Zeit arbeitet, hat er selbst niemals „Zeit“. Nehmen wir ein frohes Beispiel, schroff ausgedrückt: die geradezu lächerliche Jagd der Bühnen nach „Uraufführungen“ verdirbt die besten Talente.

Deshalb gibt es soviel Kompromisse und Kompromisse in der Kunst. Das Vorurteil derer, die den Erfolg der Aktualität machen oder für sich haben, gegen jeden abstrakten Idealisten, jeden nicht Zeitgemäßen, dieses regierende Vorurteil fördert das Kompromiß der Halbgenies, der talentierten Schwachen mit dem Zeitgeistigen autogen. Künstler dieser Art glauben zumeist, daß ihnen gelegentlich die Zeitgemäßheit als Nebenprodukt, als Intermezzo zur Studie dienen könne, daß sie sich auf einer Durchgangsstation befinden.

Kunst und Wissenschaft

Dresdner Theaterplan für heute: Opernhaus: „Die Rauberlute“ (7); Schauspielhaus: „Prinz Friedrich von Homburg“ (148); Albert-Theater: „Erbe“ (148); Residenz-Theater: „Unter Weiskopf“ (148); Central-Theater: „Wissen Sie schon“ (8).

„Ein erschreckendes Zeichen der Zeit“

Landtag und Regierung forderten wiederholt die industriellen Sachverständigen auf, Arbeitskräfte in erster Linie von den öffentlichen Arbeitsnachweisen zu beziehen. Daraufhin sah sich eine große Firma Sachverständigen vor einiger Zeit gezwungen, der zuständigen Stelle folgenden Brief zu schreiben: „In dem Bestreben, den Wünschen des Landtages und der Regierung nachzukommen, haben wir uns wiederholt wegen Beschaffung von Personal an die Arbeitsnachweise gewandt. Es ist uns jedoch nicht möglich, das nötige Personal von dort zu bekommen, da die von den verschiedenen Arbeitsnachweisen uns zugesandten Arbeiter in vielen Fällen die ihnen angebotene Arbeit aus nicht stichhaltigen Gründen ablehnen. In der Niederschrift über unsere letzte Betriebsbesprechung heißt es z. B.:

„Die Abteilung M hat auf Anforderung bei den Arbeitsnachweisen und durch Inserat ganze zwei Mann einstellen können. Die ... Fabrik hat unter 25 von dem Arbeitsnachweise gestellten Arbeitsuchenden nicht einen zur Annahme von Arbeit bewegen können, da ihnen die Arbeit nicht genehm war, zu schwer war. Nicht anders ist es den anderen Abteilungen ergangen. Teils wurde sogar die Arbeit wegen zu geringer Bezahlung von Leuten verweigert, die seit 1924 und 1925 arbeitslos waren!“

Die Firma bemerkt dazu, daß die genannten Löhne die Tariflöhne seien, und daß gerade ihr Wert durchweg 20 bis 30 Prozent über den Tariflohn laufe, und daß sie außerdem vielen Arbeitern Gelegenheit gäbe, durch Akkordarbeit noch mehr zu verdienen. Der Brief der Firma sagt zum Schluß: „Es erscheint uns ein erschreckendes Zeichen der Zeit, daß unserer Volkswirtschaft großen Schaden zufügt, wenn Arbeitslose trotzdem Arbeit ablehnen. Wir hielten es für unsere Pflicht, den zuständigen Stellen von diesem Beispiel aus der Praxis Mitteilung zu machen.“

Weltbummler großen Stils

Weltwandernde Dienstmänner, Radfahrer, Schuttparablenfahrer — was hat man nicht alles schon aufbauen sehen, mit der Bitte, von seinem Erscheinen in der Zeitung Kenntnis zu nehmen; es handelte sich um eine Wette, einen Kinderwagen bis nach Tokio zu schieben oder überhaupt nur ohne einen Pfennig Geld rund um die Welt zu bummeln. So haben's schon Hunderte von einzelnen „Unternehmern“ europäischer Herkunft verstanden, sich ein kurzes Aussehen und ein, wenn auch nicht immer müheloses, so doch mit leichtem Herzen erworbenes Tagegeld durch Postkartenverkauf oder den Verkauf des Bildes ihres eigenartigen Behelfs zu beschaffen.

Der Amerikaner macht das großartig.

Er macht es gleich in Autos und mit einer ganzen Karawane. Er gründet einen Klub, der zurzeit nicht weniger als zwölf Mitglieder (außer dem Unternehmer und seinen Angehörigen) umfaßt. Ein glückselig gewählter Name führt diese Automobilgenossen:

Walter Wanderweil

heißt der Führer dieses Klubs, ein hübscher Name für jemand, der schon einmal mit einer solchen Expedition „Round the World“ gewandert ist. Augenblicklich ist ein Teil seiner Hauptkarawane in Dresden und erregt schon durch die eigenartige Gestalt seiner Fordautos berechtigtes Aufsehen. Die Reihe der zurzeit hier einetroffenen Klubs geht von Kapstadt nach Hamburg. Es ist nicht ihre Absicht, einen Kilometerrekord aufzustellen, mehr ist es ihnen um die Zahl der durchwanderten Länder zu tun. Bereits 43 Länder haben sie berührt, darunter zum ersten Male eine Automobil-

durchquerung Portugiesisch-Ostafrikas, und man kann sich leicht denken, daß diese Geschichte keineswegs mühelos abgegangen ist; denn nicht überall haben sie auf der gewaltigen Reise Betriebsstoff für ihre Fahrzeuge vorgefunden. Denn galt es nicht Sand ansulegen, das Auto durch lange Sandtrecken, durch ausgetrocknete Flußläufe selbst zu schieben oder mit merkwürdigem Vorspann eingeborener Tiere sich vorwärts zu helfen. Das Erkauftlichste ist, daß diese körperlich gewiß anstrengende Reise auch zwei Damen mitmachen, von denen die eine die Gattin Wanderweils wurde, deren jüngere Schwester für die Beforgung der Gesellschaft Sorge trägt. Auch sie mußte natürlich mancherlei umlernen und sich oft einheimischer, primitiver Kochgelegenheiten bedienen, und Dinge zur Maßzeit verwenden, von deren Genießbarkeit die Unternehmer wahrscheinlich vor Beginn ihrer Reise nie eine Ahnung hatten. Ähnlich mußte man sich auch mit dem Betriebsstoff zurechtfinden, und man kann sich die Freude der Automobilisten denken, als sie herausgefunden hatten, daß man das Öl durch ein Gemisch aus Olivenöl und Elefantenseit erlangen könne. Sehr lustig kam der Reisegesellschaft ihre buntschwedige Zusammensetzung, denn die Klubmitglieder sind Engländer, Amerikaner, Belgier, Italiener, Deutsche, Oesterreicher und Polen. Unter hübsch gewachsene, junge Menschen, die in ihren Kolonialuniformen einen vorzüglichen Eindruck machen. Was sie zu erzählen haben, ist gewiß interessant, und die vielen Bilder und Filme, die sie mitbringen, werden, wenn sie im Capitol gezeigt werden, auch Verständnis sowohl für die Mäßen, als für die Reize solcher Reisen erwecken. Postkarten und Gesteuerkauf scheint ihre einzige Einnahmequelle zu sein, und daß es ihnen nicht schlecht geht, beweist wohl schon der Umstand, daß sie hier im Europahof Quartier genommen haben.

Aus Dresdens Lichtspielhäusern

Ufa-Palast. Reinhold Schünzel, unkreitig einer der begabtesten und begabtesten unter den deutschen Filmkomikern, tritt mit einem neuen, durch eigene Regie betreuten Lustspiel auf den Plan: „Don Juan in der Mädchenschule“. Hans Sturm hat mit seinem vom Alberttheater her bekannten Bühnenschwank: „Der ungetreue Edehant“ die Grundideen dazu geliefert, und Helma Gordan hat diese zu einem recht lustigen Filmmanuskript ausgerechelt. Der „Don Juan“ des Films, den Schünzel selbst spielt, stammt zwar aus der Mädchenschule — Dr. Edehant selbst ist Ordinarius der Töchterschulprima —, läßt aber zum Glück sein leichtfertiges Metier durchaus nicht in der Mädchenschule aus. Er ist in Wirklichkeit überhaupt nichts weniger als ein Don Juan, sondern ein Kreuzbräuer, treuer Ehemann, der seine hübsche Trude (Helen Steidl) von Herzen liebt. Nur durch seinen leichtlebigen Schwager Erik Stillmer (Adolph Engers), der bei der Tänzerin Lutz Frantz (Maria Ramadell) unter Edehants Namen seinen Liebesabenteuern nachgeht, gerät er unglücklicherweise in den Ruf eines Schürzenjägers und obendrein in ein wildes Durcheinander peinlichster, ihn kompromittierender Situationen, so daß es selbst dem Verfasser einige Mühe macht, ihn zuletzt wieder reinzuwaschen und ihn sogar als Zugsoldat zu glorifizieren. Schünzel macht diesen Studientrat in tausend Rötten wieder einmal höchst beustigend, mehr charakterisierend als karikierend, und erzielt geradezu auf diese Weise die stärksten Wirkungen. Unterstützt wird er dabei durch die trefflichen Typenzeichnungen von Max Gülstorff (Mektor), Lydia Potelina (Edehants Schwiegermutter), Jakob Fiedtke (Schwiegervater) und einiger anderer tüchtiger Darsteller. Schon bei der Erkaufsführung am Dienstag wurde ungemein viel und herzlich gelacht, und das ist ja die beste Besur für einen Filmchwanz.

Die neue Ufa Woche bringt bereits gutgelungene Aufnahmen von den ersten Probefahrten des „Z. L. 127“ über dem Bodensee.

Gloria-Palast. Das Lichtspieltheater an der Schandauer Straße hat in dem Lustspiel „Nein Pappi“ wirklich einen Schlager von Gehalt auf dem Spielplan. Zwar mutet die Geschichte von dem Millionär James Morton, der eigentlich auf freundschaftliches Drängen eines Verkehrsdubmannes am Tage vor seiner Hochzeit zu einem vierjährigen Töchterchen kommt und sein „Pappi“ wird, ja durch den kleinen Findling nicht zum Heiraten kommt, aber dennoch auch eine „Mamma“ noch findet, selbst für amerikanische Verhältnisse recht tabuliert an, jedoch die Hauptrollen James Morton (Reginald Penn) als kinderliebender Pappa und die der kleinen Polly sind so reiflos gut besetzt, daß der Film mitreißt und wirkt. Besonders die kleine Jane la Verne darf als ein Gegenstück zu Jackie Coogan benannt werden. Villian Mich als Villian von Tassel oder geldlüsterner Frau auf Millionäre-Liste, vor allem Parid Moran als Politist sind recht gut und scharf gezeichnete Typen. Nicht wenig sind auch die Titel, so daß das Haus schmunzeln oder heralich lachend die ungewöhnliche Geschichte dankbar hinnimmt. Zwei Grottesken „Dochzeit mit Hindernissen“ und „Bengalischer Sauber“ sind herber aber gern und laut belachte Lustspiel-Aufsätze. Die Ufa Woche bringt dazu die neuesten Zeit-aufnahmen, darunter Bilder vom Lustschiff „Graf Zeppelin“.

Schauburg an der Königsbrücker Straße. Liebe und Trompetenklänge, der Schlager schon so manchen Altstädter Lichtspielhauses, wird nun auch die Zuschauerränge der Neustädter Schauburg füllen. Die Erstaufführung am Dienstag bewies es, daß dieses Scherzspiel aus dem besseren Wien von einst, von Harry Fiedtke und Allan Harven getragen, unverwundlich stand und mit Fortschritt. Dazu eine sehr ansprechende Musik der Hauskapelle — man kann wetten, daß es ein Erfolg sein wird.

Die S. N. L. (Vereinigung ehem. Schüler der Notischen Landwehrschule 1818) begeht am Sonntag, dem 8. Dezember, im Gewerbehause ihr 10. Jubiläum. Als Hauptattraktion veranstaltet die Vereinigung am Sonntag, dem 23. September, den Eröffnungsball in der Waldschloßgalerie unter Mitwirkung des Opernsängers Ernst Trepte und Fräulein Dora Hausmann, sowie der Musikkapelle. Das im Dezember stattfindende Jubiläumfest ist gleichfalls als Wiederkehrsfest für alle ehemaligen Schüler und Schülerinnen gedacht. Alle ehemaligen werden um Aufnahme ihrer Adresse an den Vorsitzenden Rudolf Wiedner, Annenstraße 12a, gebeten.

Die Feuerwehre wurde am Montagvormittag 11,20 Uhr nach der Prager, Ecke Trompeterstraße gerufen, wo ein Auto mit der Straßenbahn zusammengestoßen war. 1,27 Uhr mittags erfolgte ein Alarm nach der Bergstraße 72. Hier waren im Keller Eide, die auf einem Cienrobrer lagerten, in Brand geraten. 5,45 Uhr wurde nach Dreßgasse 6 ausgerückt. Dort war an einem Automotor ein Brand entstanden, der gelöscht vorgefunden wurde.

Bereinsveranstaltungen

- Sektion Wettin des D. u. C. Alpenvereins. Heute 8 Uhr im Gewerbehause Vortrag Carl Franke: Selbstmordfälle als Hilfsmittel des Bergsteigers und Skiläufers.
- Philosophische Gesellschaft. Donnerstag 8 Uhr im Stadtsaal Vortrag mit Versuchen: Kann man sich gesund beten?
- Herrenklub Anglo-Français. Donnerstag 8 Uhr Vortrag im Palmengarten. R. Carle: Some notes on the English Drama (continued).
- Verein ehemaliger Pfortenschüler, Gruppe Dresden. Donnerstag 7 bis 7 Uhr Versammlung im Reichshof. Auch Nichtmitglieder willkommen.
- Verein ex-int. Glaubensgenossen. Donnerstag 8 Uhr Joseph-Georgen-Allee 18 Vortrag Pfarrer Vogel: „Jesus und die Kranken.“

DIE UMSATZSTEIGERUNG DER

ZIGARETTENFABRIK BULGARIA

1. HALBJAHR 1928 ca 14,5 MILLIONEN MARK VERKAUFSWERT

2. HALBJAHR 1927 10,5 MILLIONEN MARK VERKAUFSWERT

1. HALBJAHR 1927 7,4 MILLIONEN MARK VERKAUFSWERT

2. HALBJAHR 1926 4,0 MILLIONEN MARK VERKAUFSWERT

1. HALBJAHR 1926 1,4 MILLIONEN MARK VERKAUFSWERT



INNERHALB ZWEIER JAHRE HAT SICH DIE PRODUKTION DER BULGARIA VERZEHNFACHT ZAHLEN BEZEUGEN ES!

Almensterben

Seit einigen Jahren breitet sich eine aus Holland eingeschleppte Erkrankung der Almen aus, die die alten Hände dieser schönen Bäume an Ästchen, Bläsen und in Anlagen zu vernichten droht.

Die Ursache der Erkrankung ist noch nicht restlos geklärt. Das Holzgewebe ist fast stets in einem der letzten Jahresringe stellenweise getrocknet.

Die Staatliche Hauptstelle für gärtnerischen Pflanzenschutz in Pillnitz bei Dresden bearbeitet das Almensterben in Sachsen und benötigt dazu aus allen Teilen des Freistaates Sackchen Material.

Die Staatliche Hauptstelle für gärtnerischen Pflanzenschutz in Pillnitz bei Dresden bearbeitet das Almensterben in Sachsen und benötigt dazu aus allen Teilen des Freistaates Sackchen Material.

Die Staatliche Hauptstelle für gärtnerischen Pflanzenschutz in Pillnitz bei Dresden bearbeitet das Almensterben in Sachsen und benötigt dazu aus allen Teilen des Freistaates Sackchen Material.

Ein Betrugsprozess wegen der „Notgeldstempel“ Am 2. Oktober wird vor dem Schöffengericht in Leipzig der Betrugsprozess gegen Gustav Winter, den Führer der verschiedenen Organisationen in Deutschland, die die Aufwertung der Notgeldstempel 1000-Mark-Scheine fordern, beginnen.

193. Sächsische Landes-Lotterie

Table with lottery results for 193. Sächsische Landes-Lotterie, 1. Klasse - Ziehung vom 20. September - 20. Tag (1. und 2. Gewinn).

Table with lottery results for 193. Sächsische Landes-Lotterie, 2. Klasse - Ziehung vom 20. September - 20. Tag (1. und 2. Gewinn).

Table with lottery results for 193. Sächsische Landes-Lotterie, 3. Klasse - Ziehung vom 20. September - 20. Tag (1. und 2. Gewinn).

Table with lottery results for 193. Sächsische Landes-Lotterie, 4. Klasse - Ziehung vom 20. September - 20. Tag (1. und 2. Gewinn).

Table with lottery results for 193. Sächsische Landes-Lotterie, 5. Klasse - Ziehung vom 20. September - 20. Tag (1. und 2. Gewinn).

Table with lottery results for 193. Sächsische Landes-Lotterie, 6. Klasse - Ziehung vom 20. September - 20. Tag (1. und 2. Gewinn).

Vorschläge für den Mittagstisch Julienne-Suppe; Pflaumenpfanne. Julienne-Suppe. Man schneidet hier die Krebs Köhler, einen kleinen Sellerieknopf, die Wurzeln von zwei Kopfsalatköpfchen und einen Weißkohl in feine Streifen.

Auswanderer nach AMERIKA. Unsere Vertreter sind jederzeit gern bereit Auskünfte über Beschaffung des Visums zu geben sowie bei Regelung von Passagen behilflich zu sein.

Dresdner Groß-Tanz-Diele. Dressedens 1. Sinfonie-Jazz-Orchester. Leitung: Otto Kubitz. Waldschlößchen-Terrasse. Die 1000-Flammen-Kugel!

Schweizerhäuschen. 1 Schweizer Str. 1. Telefon 41118. Jeden Mittwoch 7 Uhr. Volkstümlicher Tanz.

Schlafzimmer - Woche. verlängert bis mit 2. Oktober. ganz besondere Vorteile. Briesniger Möbel-Richter. Verkauf- und Ausstellungsräume Amalienstr. 12, L.

Sonder-Angebot! 50 Speise-Zimmer. in allen Größen und Formen herstellbar zu verkaufen.

Grotian-Gleisweg Pianos Flügel. neu von 900 M. Kleinstes Monstralein. Harmonium. Miet-Pianos.

Damentaschen. Besuche, Beutel- und Reißverschlussaschen nur bester Qualität. Modernste Modelle! Eigne Herstellung!

Das Schmuckkästlein. der deutschen Frau, die Küche, kann nicht reiner sein als die weissgekachelten Räume und nickelblitzenden Maschinen der grossen Blauband-Werke, in denen jetzt auch die neue Marke „Alma“ hergestellt wird.



ALMA FÜR ALLE. Das ganze Pfund für nur 85 Pfennig. DIE MARGARINE ALMA FÜR ALLE.

KURZWAREN

fabelhaft billig!

Maschinengarn 4fach, Schw. u. wh., 200-Mtr.-Rolle 10, 1000-Mtr.-Rolle 42,5
Stopfzwist in allen Farben 10 Rollen 40,5
Stopfzwist 16 Rollen im Karton, sortiert, in gangbaren Farben 50,5
Sortimentsnadelkasten mit Stedl-, Haar- und Sicherheitsnadeln 25,5
Taschennähzeug enthaltend Fingerhut, Zwirn und Nadeln 15,5
Sicherheitsnadeln schwarz und weiß, sortiert, 3 Duzend 12,5
Stahlfiedeln 50 Gramm Re-Re-Dose 15,5
Nadelhalter aus kunstleib. Band und 1 1/2 Duzend Sicherheitsnadeln . . . 50,5
Einziehgummi kunstleib., wasserd., 2 1/2 Mtr., schwarz od. weiß, Stck. 22,5

Wäschestickerereien

Wäschestickererei etwa 2-3 cm br., beliebige Loch- u. Gittermuster i. Glanzgarn, 4,60-Mtr.-Abschnitt 65, 50,5
Wäschestickererei etwa 3-6 cm br., aparte Muster in Filz- u. Glanzgarn, 2,30-Mtr.-Abschnitt 75, 65, 50,5
Wäschestickererei etwa 5 cm breit, reizende Gitter-Glanzgarnstickererei, 4,60-Mtr.-Abschnitt 1,25, 95,5
Wäschestickererei etwa 7-8 cm breit, neuartige Glanzgarnausführungen . . . 2,30-Meter-Abschnitt 1,25, 1,10, 95,5
Glanzgarnträger-Stickererei mit beidem Saum, für 3 Paare Träger ausreichend, 2,30-Meter-Abschnitt 75, 50,5

Röperband schwarz oder weiß, 3 Stck. je 3 Meter 18,5
Saubleinenband verschiedene Breiten, 5 Stck. je 2 Meter 25,5
Einziehlitze 10 Stck. je 3 Meter 30,5

Nahtband schwarz und weiß, 10-Meter-Rolle 22, 15,5
Wäschebänder verstellbar, aus k'jeid. Rippsband, schöne Farben, 6 Stck. 1,85
Bunte Schürzenborten 1-3 cm breit, in hübschen Mustern, 5 Meter 25,5
Mercerisierte Waschlitz schwarz, 1 1/2 cm breit 10 Meter 50,5
Klebstoffen Monogramme weiß für Bettwäsche, gute Ausfüh., Dhd 45,5
Schulstapel schwarz, 70 und 100 cm 6 Paar 25,5

Hemdpassen

Rüppelpass mit, mit Hochsaum od. glattem Zwischenfach Stck. 75, 25, 20,5
Hemdpassen neue Sticker-Ausführung, durchgehende Stickeri Stck. 65, 50, 25,5
Hemdpassen mit apparat. Motte, auf gutem Wäsche-stoff geflickt Stck. 75, 65, 50,5
Hemdpassen in unserer bekannt. Ausfüh., durchg. Glanzgarn-Sticker, auch m. abgerund. breit. Träg., Stck. 1,25, 95, 75,5
Nachthemdpassen gefachmad. Stickeri u. Füllausführung Stck. 2,95, 2,20

Wäscherknöpfe mit gutem Stoffbezug . . . 3 Duzend sortiert auf Karte 18,5
Zwirnknöpfe in 2 Ausführungen . 3 Duzend sortiert 28,5
Berlmutterknöpfe 2- u. 4loch, Größe 20-30, Gr. - 12 Dhd. 50,5
Berlmutterknöpfe 16-28 weih und farbige . . . 1-4 Duzend auf Karte 25,5
Berlmutterknöpfe weihe Ware, 2- u. 4loch, Gr. 28-32, 2 Dhd. 45 A, 20-28, 2 Dhd. 25,5
Strumpfhalter f. Damen, aus gut. Gurl od. Nischengummi . Paar 50, 25,5
Kinderstrumpfhalter glatt oder gerüsch. Paar 35, 20, 10,5
Nischengummi 75 cm Abschnitt 22,5
Gummiband für Socken- und Kinderhalter, gute Qualität Meter 15,5

Spitzen

Rüppelspitzen mit, 2-3 cm breit, reinste Qualität, besond. für Wäsche geeignet Meter 12, 10, 8, 5,5
Rüppelspitzen mit, 6-12 cm breit, für Handarbeiten und Stores, Gardinen Meter 35, 20, 18,5
Rüppelspitzen mit, bis 7 cm br., in größter Auswahl, für Wäsche u. Deck., bef. preisw., 10-Mtr.-Stck. 1,00
Valen.-Spitzen und Galons 2-12 cm breit, in weih, elfenbein, ecru, oder ulw., Meter 65, 75, 50, 35, 25, 15, 8,5
Seiden-Spitzen f. eleg. Kleid., 45-60 cm br., i. weih, schw., damp, rosebeige u. andere mod. Farbl., Meter 5,25, 4,75, 3,95

Pelzbesätze in verschiedenen Breiten und Ausführungen wie Seal-, Siberette-, Elektric-, Nerzaline-, Naturseh-, Bisamkanin gegroht, weiß, rot, schwarz, braun, palagonisch, platin, beige, nutrielle und Zehkanin. Anghtko-Schafspelzbesätze und Tragen, elegante Zubehörungen und größte Auswahl in Wollpelz- und Krimmerbesätze

4. Stock:
Kinder-Belustigungen

RESIDENZ KAUFHAUS

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)
 Begründet 1872 Berlin NW 7, Dorotheenstraße 44 Telegr.: Hypothek

Wir legen hiermit in der Zeit vom 25. September bis 16. Oktober einschl. zur Zeichnung auf:

GM 1700000.- 8% Goldpfandbriefe Serie 34
 unkündbar bis 1933
 zum Vorzugskurs von 97 1/2 %
 (letzter amtlicher Kurs 98 1/4 %)
 und stellen bis zum Börseneinführungstage

8% Goldpfandbriefe Serie 36
 unkündbar bis 1934
 zum Vorzugskurs von 97 1/2 %
 (voraussichtlicher Einführungskurs 98 1/4 %)

8% mündelsichere Goldkommunalobligationen Serie 7
 unkündbar bis 1934
 zum Vorzugskurs von 94 1/2 %
 (voraussichtlicher Einführungskurs 95 1/4 %)

zum Verkauf.
 Bestellungen können bei der unterzeichneten Bank sowie sämtlichen Banken, Bankiers, Giro- und Sparkassen erfolgen.

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)

Grundstücke - Geschäfte

Bruno Schmidt
 Maklerfirma
 Sirtuskstraße 26, I.
 R. D. M.
 Anruf: 22 040, 17 029.

Wir u. Verkauf von Grundstücken aller Art. Besichtigung u. bebaut. Grundstücken i. Dresden u. Vororte, Ankauf u. Hypotheken, Verwaltung u. Grundbesitz, Auskünfte u. Versicherungen unentgeltlich. Vermögensverwaltung, Geschäftsführung u. s. w.

Sichere Existenz!
 Gerichte meinen 50 Jahre bestehendes
Kartoffel-, Obst- u. Grünwaren-
 Großhandel mit freier Wohnung.
Friedr. Dilger, Kitzschbachstr. 10, Gewerbehofstr. 2. Tel. 1064.

Mustergut, Vorbes. modern. **Einf.-Haus** in **Waldmitz** ca. 4500 qm Areal, für **95 000 Mk.** zu verkaufen. **Pfischer & Co., Adm.-Johann-Str. 8.**

Mietgesuche

Verstärkter, beruflich tätig sucht

Zimmer, ev. mit Benzin. Kuch. Angeb. unt. N. 3566 an die Exp. d. Bl. erb.

Zwei sol. berufstätige Herren suchen i. i. Rm.

möbl. Zimmer ev. mit Schlafzimmer Stube, Kitzschbachstr. 31. N. m. Preis erb. unt. N. T. 318 Exp. d. Bl.

Gelegenheitskauf!
 1 Polken eich. Eiche **Kredenz,** verschiedene Muster, fot. nach bulis u. ul. 60.- an **Sauker Straße 31.** **Fabrikgebäude, 2. Hof, Weidstr. 10-11 Uhr.**

Jalousien Rolladen

Reparaturen

Verdankungsrollen Rolllschutzwände Holzrollen, Markisen Büromöbel-Rolladen

Hans Honold Dresden-N. 6 Königstraße 7 Fernsprecher 55090

Wenn Sie Wert legen auf sehr gut gearbeitete und preiswerte

Polstermöbel
 beim Bekleiden Sie unter Mithilfe der Herren **Brabe 14, Schützen.**

Giemann u. Schüler
 Tapeziermeister Telefon 18048, Dekorateur

Johann Schneider
 Schuhreparatur

Beste Handarbeit!
 Vergleichen Sie meine Qualitätsarbeit und Preise, nur darauf kommt es an. Wenn Sie an besetzten Schuhen noch Freude haben wollen, so bringen Sie diese zu mir. Wo so viele zufriedene Kunden Ihren Bedarf decken, können Sie auch einen Versuch machen. Sie gehen kein Risiko ein!

Pa. Original-Natur-Gröpschalen werden aufgelegt.
Johann Schneider
 Trompeterstraße 18, Silesener Straße 29, Bautzner Straße Ecke Löwenstraße.

Fort mit Tinte und Feder!

Schreib Erika
 die Königin der kleinen Schreibmaschinen mit allen Vorzügen einer grossen Büromaschine

3 Winkler-Läden
 Struvestr. 9, Johannstr. 10, Winkler-Haus-Prager Str. 36
 Gegen bequeme Teilzahlung

Stellenangebote

Herren
 mit guten Umgangsformen und redigewandt, zum Besuch von Privaten gesucht (keine Verkleidung) gegen feste Spesen, Provision und Fahrgeid. Meldungen Mittwoch 10 bis 11 Uhr **Hotel Stadt Weimar, Waisenhausstraße.**

Expedition
 Wir suchen für Auto- und Sammelladungsverkehr (Kredenzen, zuverlässig arbeitenden, jüngeren

Expedienten
 welcher auch in allen Zweigen des Expeditionsgef. erfahren ist. Für schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erheben an **Christler & Ludwig.**

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt für unsere Geschäftsstelle

einen jungen Lageristen
 aus der Kolonialwarenbranche.
Gebens-Großhandel Dresden e. G. m. b. H. Dresden-N., Reipsiger Str. 31.

Wirtschaftsprüferin oder Mamsell, die selbständ. kochen kann, Wäsche und Geflügel mit zu betorgen hat, für größeren Rittergutsbesitzer gesucht.

Fräulein Seliger, Rittergut Haland bei Osteritzsch i. Sa.
 Empf. freil. **Melzer** (siehe Vermerk, Rechte, i. Gärten, Möbelen i. Landw. St. Vermittlerin **Anna Weidner, Wladimirstr. 37, 2. Stg.**

Stellengesuche

Suche für m. 20 jähr. kinderliche Tochter, St. als **Haustochter** in besserem Haushalt bei vollem Familienantrieb. **Sauke (Lindstr.)**, Sa. Tel. 19714

Geldmarkt

Alte Hypothekenbank
 Begibt i. Hypothek bei Kulant. Verzinsung in jeder Höhe, auch an **Großhandelsunternehmen.** Off. N. M. 318 an die Exp. d. Bl.

Offizier a. D.,
 Mitte dreißig, unverh., ev. Inhaber einer Festschrift, sucht Stellung an selbst. erl. Linienschiffen, auch andere Branchen, mit 20-30 000 Mk. Einlage nur gegen Sicherheitskauf. Ang. unt. N. 3566 an die Exp. d. Bl. erb.

Beleihung
 aller Art Gegenstände und Waren, auch Leihamt-Plandfische
Dresdner Leihhaus, Zahngasse 24, 1.
K. Sarkany Tel. 19556

Kommanditgesellschaft
Baldauf & Co.
 Lombardgeschäft u. Konzess. Pfandleihe
 Schloßstr. 9, I. - 9-17 Uhr - Ruf 22690
Wir beleihen
 Wertachen und Gegenstände jeder Art.
 Kulante diskrete Behandlung.

Geldmarkt

Zu verleihen:
 15-25 000 Mk.
 auch geteilt, auf gute **Hypothek.**
 Gesuche unter N. M. 318 an die Exp. d. Bl.

zusammen. Fünf verschiedene Rennen werden ausgeschrieben, mit guter Beteiligung ist zu rechnen. U. a. gelangt die Bahnmeisterchaft der Landesgruppe Sachsen im D. R. V. zum Austrag.

Sächsische Nennungen für die Nürnberg-Rennen

Der erste Nennungsaufruf für die am 30. September stattfindenden A.-D.-N.-G.-Nürnberg-Rennen (7. Deutscher Motorradmeisterschaftslauf) hat ein durchaus befriedigendes Ergebnis gebracht, das sehr spannende Kämpfe auf der Endstrecke des Nürnbergringes erwarten läßt.

In der Klasse bis 175 Kubikzentimeter sind die Marken D. R. V. und James vertreten, von Fahrern dieser Klasse seien Kellermann (Eberfeld), Herzogenrath (Köln), Weh (Pforzheim) und Friedrich (Gömnitz) genannt. — In der über 175 Kubikzentimeter Klasse (Enderbach), Gerlach (Weilimdorf), Sprung (Bischofau), Winkler (Gömnitz) usw. zusammen, an Fahrern sind Montagmeyer, Standard, D. R. V., Mammut vertreten. — In der Klasse bis 350 Kubikzentimeter wurden fast ausschließlich ausländische Fabrikate genannt: Sunbeam, A. J. S., Montagmeyer, H. R.; an deutschen Fahrern findet man Reuber und Sch-Record. Auch hier findet man Fahrer der besten deutschen Klasse, wie Hochold (Köln), Diller (Neuerbach), Ernst (Dresden). — In der Klasse bis 500 Kubikzentimeter sind die Marken D. R. V., H. R., Standard, Sch-Record, A. J. S., Rudae Wismar vertreten, gesteuert von so bekannten Fahrern, wie Cornius (Köln), Stegmann (Neudöblich), Klein (Frankfurt), Jandorf (Köln) Tom (Freiburg), Benz (Köln). — In der Klasse über 500 Kubikzentimeter wurden bisher die Marken Tornax, Harley Davidson, Brough Superior genannt, von Fahrern u. a. Baumann (Stuttgart), Meister (Stuttgart), Erlenbruch (Eberfeld). — Auch für das Seitenwagenmaschinenrennen sind nun so viele Nennungen eingegangen, daß die Durchführung des Rennens als gesichert angesehen werden darf. Vertreten sind Oeder, Montagmeyer, L. H. S., Viktoria, Imperia, H. R., Ardie, Tornax, Harley Davidson Brough Superior. Auch hier sind bekannte Fahrer in der Meidklasse zu finden, so Fobler (Stuttgart), Weges (Kachen), Goffe (Köln), Woerth (München).

Die Raumburger Veraprüfung abgefaßt

Die alljährlich vom Gau 2b im ADAC veranstaltete Raumburger Veraprüfungsfahrt für Wagen und Kraftäder, die am 30. September vor sich gehen sollte, mußte vom Veranstalter abgefaßt werden, da er die von den Behörden gestellten Bedingungen nicht erfüllen konnte. Aus den gleichen Gründen mußte bekanntlich auch das Feldbergrennen im Taunus gestrichen werden.

Keine Raumburger Veraprüfungsfahrt. Die Raumburger Veraprüfungsfahrt für Kraftwagen und Kraftäder, die für den 30. September geplant war, ist aus ähnlichen Gründen wie das ADAC-Feldbergrennen im Taunus abgefaßt worden.

Die ADAC-Nürnbergrennen für Kraftäder am 30. September beginnen mit Rücksicht auf die Herbstnebel nicht wie in der Ausschreibung vorgesehen um 8 Uhr, sondern erst um 10 Uhr vormittags.

Radspport

Oskar Ritt in Vorbereitung

Mit einem sehr gut besetzten internationalen Mägenkampf, an dem deutscherseits Oskar Ritt teilnahm, beendete die Radrennbahn in Bordeaux die diesjährige Saison. Wegen so erstklassiger Gegner wie Weltmeister Richard, Hauchez usw. kam der Deutsche natürlich nicht auf. Er wurde im Zwischenslauf Zweiter und mußte im Endlauf bei Weitem dem Italiener M. Vergamini den Vortritt lassen. Im Endlauf der Herren siegte Weltmeister Richard mit einer kleinen Länge gegen Hauchez und Mourand, den Endlauf der Damen sollte sich Degraeve knapp vor Baus.

Die erste Frau gewinnt das Deutsche Radspportabzeichen

Die Vereinigung Deutscher Radspport-Verbände legt Wert auf die Bekämpfung, daß nicht, wie in unserer Nr. 426 vom 14. September gemeldet wurde, Elise Weirich (Dresden) als erste Frau das Deutsche Radspportabzeichen erhalten hat, sondern bereits am 15. Juli 1927 die ersten weiblichen Sportler mit dieser Auszeichnung bedacht wurden. Es waren dies Maria Ganderle (Freiburg) und Emma Winter (Freiburg) vom A. S. Wanderer, dem Deutschen Rad- und Motorfahrer-Verband Concordia angehörend. Die Prüfungsergebnisse dieser beiden Damen waren wie folgt: 30-Kilometer-Schnellfahrtsfahren 42 bzw. 45 Minuten, 150-Kilometer-Schleifenfahren 2,00 bzw. 2,02 Stunden, Wanderfahren 1000 bzw. 1078 Kilometer.

Rafensport

Fußball im Auslande

England
1. Liga: Birmingham gegen Blackburn Rovers 4:0, Bolton Wanderers gegen Derby County 3:0, Burnley gegen Aston Villa 4:1, Cardiff City gegen Burny 4:0, Duddersfield Town gegen Everton 3:1, Liverpool gegen Leeds United 1:1, Manchester City gegen Arsenal 4:1, Newcastle United gegen Leicester City 1:0, Portsmouth gegen Sunderland 4:0, Sheffield Wednesday gegen Sheffield United 3:2, Westham United gegen Manchester United 1:1.
2. Liga: Barnsley gegen Oldham Athletic 2:1, Bristol City gegen Chelsea 0:0, Clapton Orient gegen Bradford 1:0, Hull City gegen Port Vale 2:0, Middlesbrough gegen Southampton 1:1, Nottingham Forest gegen Liverpool 2:0, Preston Northend gegen Wolverhampton Wanderers 3:1, Reading gegen Rotherham 1:2, Stoke City gegen Grimsby Town 1:2, Tottenham Hotspur gegen Millwall 2:1, Westbromwich Albion gegen Swansea Town 5:1.

Schottland
Aberdeen gegen Clyde 3:1, Ardronians gegen Hearts 1:1, Celtic gegen St. Mirren 0:1, Cowdenbeath gegen Queen's Park 0:2, Falkirk gegen Dundee 1:3, Hamilton Academical gegen Kilmarnock 2:0, Oldbrians gegen Motherwell 1:1, Kilmarnock gegen Third Lanark 3:0, Partick Thistle gegen St. Johnstone 0:2, Rangers gegen Raith Rovers 7:1.

Belgien
Standard Bittich gegen Union St. Gilloise 3:1, Racing Brüssel gegen Daring Club 2:0, Verche SA gegen FC Malines 3:2, Racing West gegen RWA, West 4:0, Verchem Sport gegen Beerse 0:0, Royal Antwerpen gegen L'Escur 3:1, Racing Malines gegen CS. Brügge 1:0.

Frankreich
CA. XIVe. gegen CA. Paris 2:4, CASO. gegen Stade Français 4:4, Club Français gegen Red Star Olympique 4:0, Racing Club gegen US. Guise 0:1.

Schweden
Eugano gegen Årsk 3:1, Gröppoppers gegen Östas 3:1, Blue Stars gegen St. Gallen 5:2, Brühl gegen Young Fellows 0:2, Old Boys gegen Nordstern 1:3, Örebro gegen Young Boys 0:0, Biel gegen Gaur de Fonds 5:1, Gstaad gegen Lausanne 2:1, Cantonal gegen Bräborg 3:1, Urania West gegen Gervette 2:2.

Fußball-Ergebnisse vom Sonntag

Rafensport 2. gegen Freital 2. 1:1, Rafensport 3. gegen Guts Muths Weichen 0:2, Rafensport 4. gegen Lehrersportverein 2:3, Rafensport 1. Rn. gegen 08 Weichen 2:3, Post 1. gegen 07 Grobenhain 2. 4:1, Post 5. gegen Gladbach 2. 1:0, Post 1. Jun. gegen Sportfreunde Freiberg Jun. 5:1, Post 2. Jun. gegen 06 Goyß Jun. 1:3, Post Jun. gegen Rafensport 0:1, Brandenburg Reserve gegen 06 Goyß Reserve 3:4, Brandenburg Scharte-Mannschaft gegen Brandenburg 3:3, Brandenburg 1. Rn. gegen Ring 1. Rn. 1:0, D. S. G. 2. gegen Guts Muths 2. 3:3, D. S. G. Haler-Mannschaft gegen Weiffa 1. 2:4, D. S. G. 1. Jun. gegen Rafensport 1. Jun. 1:2, D. S. G. 1. Jun. gegen Sportfreunde Freiberg Jun. 4:1, D. S. G. 1. Rn. gegen Post 2. Rn. 0:0, Sachsen Jun. gegen Radeberg Jun. 1:0, 06 Goyß Jun. gegen Sachsen Jun. 0:2.

Stadionweife in Hamburg

Die feierliche Uebernahme des Neemtisma-Sportstadions an die Sportgemeinschaft der Sigarettenfabrik Neemtisma A.-G. fand statt. Oberbürgermeister Franer von Altona vollzog den feierlichen Akt der offiziellen Uebernahme unter Beisein des Senats der Stadt Altona, der obersten Sportbehörden, sowie zahlreicher Delegierten von Sportvereinen. Es folgten verschiedene sportliche Darbietungen der Sportgemeinschaft, denen sich ein Fußballkampf Roma 1. gegen Neemtisma 1. anschloß. Das Spiel wurde durch Hürnen des Volkes aus einem Ringen eröffnet. Adolf Döber, der Kapitän des Fußballsportes, leitete das Spiel.

Fußballspport am Sonntag

Das Endspiel um die Gruppenmeisterschaft für den DFBV-Pokal beizieten

Dresdner Sport-Club und Fußballring im Ringstadion. D. S. G. muß ohne den gegen Schweden für Deutschland spielenden Mittelläufer Köhler antreten. Das sollte die Partie ziemlich ausgeglichen gestalten und das Spiel recht spannend verlaufen lassen. Anstoß 3 Uhr. — In der ersten Klasse finden nur drei Verbandsspiele statt:

Spielvereinigung gegen Sportverein 08
In Rauhilly ist nach den schwachen Stürmerleistungen der Violetten gegen Dresdenia auch auf eigenem Plage noch lange nicht gewonnen.

Sportgesellschaft 1893 gegen Dresdenia
Im Jägerpark steht ebenso offen aus. Beide Vereine liegen weit „unten“ und dürften sich einen heißen Kampf liefern. — In Weichen spielt

S. S. Weichen 08 gegen Guts Muths
Der Meißner Platz ist bei den Dresdnern seit der letzten Winterniederlage gar nicht beliebt. Dennoch sollte es bei ihren verhassten Stürmerleistungen zu einem Siege langen.

In Freital spielen die Freiberger Sportfreunde gegen Sportklub
und dürften auf eigenem Platz den Dresdnern die Punkte abnehmen. In Radeberg hat der

Radeberger Fußballklub den Streitbarer Fußballklub
zu Hause, hat aber dieses Spiel noch nicht gewonnen. In Freital spielt

S. G. Freital 04 gegen S. F. B. 04
Die Dresdner werden von Land aus das Spiel ernst nehmen müssen, um zum Siege zu kommen. — In Pirna erwartet der Pirnaer Sportklub den Verein für Rafensport und wird den Dresdnern die Punkte überlegen müssen. Die Spiele beginnen 1/4 Uhr.

DFB-Zugung in Weimar vom 27. bis 30. Oktober

Wie und aus Weimar gemeldet wird, findet dort die Tagung des Deutschen Fußballbundes in der Zeit vom 27. bis 30. Oktober statt. Dieser so überaus wichtigen Generalversammlung, auf der es vielleicht (vielleicht!) auch zu einer „Generalabrechnung“ kommen wird, soll, wie die Thüringer Bauvorstände am Sonntag in Weimar beschlossen, der Charakter einer reinen Tagung genommen werden. Die Tage von Weimar sollen für den Fußballsport werden! Der äußere Rahmen allein dürfte es jedoch kaum machen, auf den Gehalt kommt's an, und der wird, das darf man wohl annehmen, kaum propagandistischer Art sein!

Das Programm wurde vorläufig wie folgt festgelegt: Freitag, den 26. Oktober: Begrüßung der Bundesvertreter und Ehren Gäste durch den DFBV, Bundesvorstands- und Ausschussmitglieder; Sonnabend, den 27. Oktober: Beginn der Tagung, Welhe des Landesstadions in Weimar, abends Festveranstaltung mit Festrede Dr. Diems; Sonntag, den 28. Oktober: Bekehr im Nationaltheater mit Festrede Dr. Ewalds, Ausführung der Beweise aus den „Meisterstücken“, nachmittags Propagandaspiel der deutschen Olympiamannschaft gegen eine mitteldeutsche Repräsentativ-Mannschaft.

Handballkampf Deutschland gegen Oesterreich

Böhme (S. G. 04 Freital) aufgestellt
Nommenden Sonntag findet in Halle der Länderkampf zwischen den Handballmannschaften von Deutschland und Oesterreich statt. Der DFBV-Spielausschuß hat folgende Mannschaft aufgestellt:

Guchla (S. G. Charlottenburg); Gerlach (F. S. B. Berlin), Ztange (Brandenburg Berlin); Köhler (F. S. B. Berlin), Schlegel (S. G.), Behrens (F. S. B. Hannover); Fiedler (Darmstadt 98), Jabel (D. S. G. Berlin), Wolff (F. S. B. Berlin), Raundonia (Siemens Berlin), Böhme (S. G. 04 Freital).

Orlag: Oering (Werdau), Edert, Knobbe, Donath (F. S. B. Halle).

Handball-Ergebnisse vom Sonntag: Post 1. gegen Dresdenia 1. 0:3, Post 5. gegen Ring 2. 1:0, Post Damen gegen Ring 2. Damen 0:3, Post Jun. gegen Guts Muths 2. Jun. 3:1, D. S. G. Jun. gegen Freital Jun. 4:2, D. S. G. 2. Damen gegen Dresdenia 2. Damen 1:1, Rafensport 2. gegen Brandenburg 2. 4:10, Rafensport Jun. gegen Brandenburg Jun. 5:0, Rafensport Damen gegen Nordmühle 10:0.

Handball in Chemnitz. Regir fertigte den Chemnitzer Fußballklub mit 4:2 ab. Außergewöhnlich hoch mit 28:2 siegte die Polizei gegen National.

Handball in Leipzig. Fußballsportverein siegte erwartungsgemäß gegen den Verein für Bewegungsspiele mit 3:3, Spielvereinigung gegen Sportvereinigung 7:2 und Fortuna gegen Bader 4:1.

Handballspport am Sonntag

Guts Muths gegen Freital
vormittags 11 Uhr an der Pötenhauerstraße. Die Gäste sollten knapp gewinnen.

Dresdenia gegen D. S. G.
Die Platzbesitzer sollten auch diesmal kein leichtes Spiel haben. Beginn nachmittags 4 Uhr an der Johann-Georgen-Allee.

Sie wollen ein Auto kaufen?
Wir raten Sie bis übermorgen.

Familiennachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach ganz kurzem Krankenlager meine innigstgeliebte Frau, unsere herzengute Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Frau Baumeister Fanni C. Höhne

geb. Norden

im 45. Lebensjahre.

In tiefster Trauer

Radebeul, den 25. September 1928.

Alwin Höhne, Baumeister, und Kinder sowie die Familien Norden, Höhne und Knoche.

Die Trauerfeier findet Freitag, den 28. September, nachm. ¼4 Uhr im Krematorium Dresden-Tolkewitz statt. Belleidsbesuche werden herzlichst dankend abgelehnt.

Die Verlobung Ihrer Tochter

Jise

mit Herrn Hermann Eberhardt

zeigen hierdurch an

Oberstleutnant a. D.

Voigtländer-Tetzner und Frau Gertrud geb. Bech

Meine Verlobung mit Fräulein

Jise Voigtländer-Tetzner zeige ich ergebenst an

Hermann Eberhardt

Wilhelminenstr. 6 Dresden-N., September 1928

Forststr. 19

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen in herzlicher Freude an

Diplom-Ingenieur

Kurt-Willy Müller und Frau Lise-Lotte geb. Trinckauf.

Dresden, Förstenstr. 28 am 24. September 1928

Detektiv Schipek Moritzstraße 6, I. Tel. 11011. Auskünfte Beobachtungen Restarbeiten in Betrieben

Wir betrauern den Verlust unserer lieben Kollegin

Meta Bünger

die am 24. September nach langem, schwerem Leiden entschlafen ist.

Das künstlerische Personal des Albert-Theaters.

Heute morgen verschied nach schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser teurer Vater und Bruder, der

Major a. D.

Holm v. Lossow

Im tiefsten Schmerze

Elisbeth v. Lossow geb. Kunitz Eva v. Lossow Joachim v. Lossow Margarete v. Lossow Frig v. Lossow, Major a. D.

Dresden, den 25. 9. 1928

Die Beisetzung findet Freitag, den 28. Septbr., nachm. 3 Uhr auf dem Garnisonfriedhof statt. Freundlichst zugedachte Blumenspenden bitten beim Friedhofsverwalter abgeben zu wollen.

Paul Kneitels Haartinktur



Rich. Maunz, Dresden-Löbtau, Tharandter Str. 26. Spezialfabrik für Krankenfahrräder. Selbstfahrer, Zimmerroll- und mech. Ruhestühle, Bett- u. Leese. verstellb. Rückenstühle, Fahr- und Tragbahnen, sowie Operat.- und Untersuch.-Stühle.

Chiropractic

in mediantlose Personen u. Rückenbehandlung ohne Nadeln und Spritzen usw. Personen aus allen Städten nehmen dieleide mit großem Heiterfolg. Gustav Ad. Zimmer, Jun. Dr. Dipl. a. Doktor d. Chiropractic u. d. Hochschule. Chiropractic I. St., II. St. & S. Stunden: 9-12, 2-5. Dresden-Bl. 24, Mühlener Straße 4

Minimax Feuerlösch-System

Wir liefern Löscheräte für sämtliche Brandfälle.

Das Naßlöschverfahren

kommt für die meisten Brände in Frage, besonders für solche fester Stoffe, z. B. Holz, Gewebe, auch Material bituminöser Art, wie Teer usw.

Das Tetra-Löschverfahren

eignet sich besonders zur Ablöschung von Bränden an elektrischen Leitungen, auch bei Hochspannung, weil der Tetra-Chlorkohlenstoff unbedingt elektrischer Nichtleiter ist und den Leitsägen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker E. V., Berlin, entspricht. Minimax Tetra-Lösch sind der gegebene Schutz für Kraftfahrzeuge aller Art. Tetra-Chlorkohlenstoff friert nicht ein, er wirkt reinigend und hinterläßt keine Rückstände, die verschmutzend wirken könnten wie bei Verwendung von Sand und Löschpulver. Minimax-Tetra-K der Feuerlöcher für alle Automobile.

Das Schaumlöschverfahren

Ist das neuzzeitliche Mittel zur Bekämpfung von Bränden leicht entzündlicher Flüssigkeiten. Die Schaumhandfeuerlöcher Perkeo werden überall da mit Erfolg angewendet, wo es sich um die Ablöschung kleinerer Mengen brennender Flüssigkeiten handelt.

Zur wirksamen Bekämpfung von Bränden größeren Umfanges eignen sich der Schaummörser und Schaumgenerator. Als leicht bewegliches Großschaumgerät erzeugt er an der Brandstelle durch Vereinigung von Wasser mit Schaumpulver in der Minute Tausende von Litern eines zähen Schaumes, der durch Schlauchleitungen auf den Brandherd gebracht wird.

Mit Schaumgeneratoren arbeiten u. a. folgende Feuerwehren: Berlin, Hamburg, Dresden, Chemnitz, Zwickau, Kiel, Igehoe, Flensburg, Altona, Lüneburg.

Zahlen beweisen:

91 000 Brände sind bisher mit Minimax gelöscht und 170 Menschen aus Feuersgefahr errettet worden.

Minimax A.-G., Berlin NW 6

Hauptvertretung: E. Matschke, Dresden, Kaitzer Straße 41. Telephon 46406.

Unterrichte

119 Schreibmaschinen. Beginn 1. Okt. Rackows 15 Handelschule, Elm. Preisgeld frei. Tel. 17137.

Reichenstraße 9, pr. Dame ent. indiv. Unter im Weißnähen, Schneidern. Kl. u. Abz. ab 4.4 mon. Sprech. Di. Fr. 11-12, 5-7.

Kochen und Backen wird gründlich gelehrt in d. Vereinigung u. Mittags- u. Abendessen. Unterrichtsgebäude 17, 1.

39. Mädchen bis 17 J. werden für eine Schüler-Sangstunde honorarfrei aufgenommen. Dr. G. S. 317 Exp. d. Bl.

Gute Sangstunde nimmt einige Damen bis 30 J. in Vertretung auf. Off. u. G. 91 a. d. „Invalidentank“ Dresden

Ein Traghorb Wäsche. In welchem Wasser blendend weiß gemacht. In der ohne d. Bewaltnur d. Weidens. koffer einziehlich beßer Seite. Abholung und Anbringung. auch für Sororte, einm

5 Mark in der Großwäscherei Dr. G. S. 317 Exp. d. Bl. Telefon 32702 u. 39218.

Starke Damen Gummi-Schlüpfer Leib-Banden Kniechen-Bandage weichtbar aus Gummi Gummi-Strümpfe Frauen-Artikel.

R. Freisleben Postplatz Filiale: Wallstr. 4 Manschke u. Firma

Aerztliche Personalmeldungen

Dr. Dr. Bottermund, Hals-, Nasen- u. Ohrenarzt praktiziert jetzt Fürstenplatz 4. Fernruf nur 32575 9-12, 2-4 Uhr

Frauenarzt Dr. B. Ehrlich von der Reise zurück



Verteidige Deinen Schlaf!

Heimlich und leise summend besuchen Dich in der Nacht die tödlichen Mücken und Schnaken. Du bist ihre Beute. Durch einen Stich impft das Insekt die Bakterien gefährlicher Krankheiten ein. Vertilge daher die Mücken und Schnaken mit FLIT. In wenigen Minuten tötet FLIT mit absoluter Sicherheit alle widerlichen und gefährlichen Insekten, wie Fliegen, Mücken, Wansen, Flöhe, Schaben. FLIT tötet nicht allein dieses Ungeziefer, sondern zerstört auch dessen Eier, weil es in die Ritzen und unzugänglichen Verstecke dringt, in denen sich das Ungeziefer verborgen hält. FLIT tötet Motten und ihre Larven, ohne die Stoffe anzugreifen oder einen ablen Geruch zu verbreiten. FLIT ist unschädlich für den Menschen und wegen seiner 100%igen Wirksamkeit sparsam im Gebrauch. Anwendung mittels des FLIT-Zerstäubers. Effektiv in allen einschlägigen Geschäften.



FLIT Die gelbe FLIT-Packung mit dem schwarzen Band. VERNICHTET: Fliegen, Mücken, Schnaken, Motten, Schaben, Bettwanzen, Flöhe, Ameisen. Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft Abteilung Spezialprodukte / Hamburg 36



„Unser neuer Lichthof!“

Das ist die große Sache am Altmarkt! Diese große Sache, mit ihren neuzeitlichen Rolltreppen, den bequemen Personenaufzügen, dem prunkvollen Glasdach, welches das Tageslicht in fast überreichem Maße hereinfluten läßt, wird jetzt zur vollendeten Tatsache. Gewaltig und vielseitig war die glänzend gelöste Aufgabe unserer Architekten und Baumeister. Wir aber sind glücklich in dem Bewußtsein, unserem Riesenkundenkreis diese prächtige Neuerung unseres großen Hauses als Zeichen unserer steten Kundendienstbereitschaft widmen zu dürfen.

Sie werden in Zukunft in unseren großen neuen Räumen angenehmer und bequemer kaufen können

RENNER

DRESDEN MODEHAU ALTMARKT

Konzertdirektion **F. Ries** (F. Plötner)

Der große Erfolg! Alles jubelt!

Jazz auf 4 Flügeln

Erstes Klavierquartett
(Geibtrunk, Mühlmann, Zakia, Pomerane)

Donnerstag, 4. Okt., 8 Uhr, Vereinshaus

Nochmaliges Konzert mit verändertem Programm. Karten bei **F. Ries**, Seestr. 21, Zaubertüte, Hauptstr. 2. Keine Freikarten. Keine Ermäßigung.

Central-Theater

Ab 1. Oktober Gastspiel

Fritzi Massary

Karl Jöken

in
Erstaufführung für Dresden
von
„TERESINA“
Operette von **Oskar Straus**

Park-Hotel Weißer Hirsch

Jeden **Mittwoch** abends 8 Uhr
in der Hotel-Halle

Kur-Reunion

Lustige Tanzspiele — mondäne Tanz-Vorführungen

Autoparkplatz — Telefon 37351-53

Nächsten Sonnabend abds. 8 Uhr in der Hotel-Halle „Reunion“

35 Ausstellungshallen

Historische u. wissenschaftliche Abteilungen
Praktische Vorführungen auf allen Gebieten

Das erste Kugelhaus der Welt eine Meisterleistung der Bautechnik

Tägliche Veranstaltungen:
10-12 Uhr Konzert des Ausstellungs-Orchesters u. d. Konzertplatz
12-21 Uhr Lichtspiel: Vorführung von Fach- und Werbefilmen.
10 u. 19.30 Uhr **Der sprechende Film**. Mitwirkende: Erich Pontö, Kammers, Leo Schöndorf, Paul Beckers

Der Lautsprecher im Kugelhaus
Tri-Ergon-Schallplatten - Konzert des Mirag - Vorträge - Meldungen des W. I. B.

Vergnügungspark geöffnet bis 1 Uhr nachts
Konzertgaststätten - Tanz- u. Unterhaltungs-Unternehmungen - Kindereck - B.A. Müllers Spielzeughalle

Ausstell.-Schlußtag: Sonntag 30. Sept.

Sonderveranstaltungen in der letzten Ausstellungswoche:
Donnerstag 19-22 Uhr **Sinfoniekonzert der Dresdner Philharmonie**. Leitung: Gastdirigent **Kurt Stieglitz**. Mitwirkende: Charlotte Schröder, Willibald Roth u. d. Sinfonieorchester d. Dr. Staatsoper
Sonntag 30. 9. Nach Eintritt d. Dunkelheit: **Gr. Abendfeuerwerk u. d. Festplatz Große Geldlotterie** - Lose 50 Pfg.

Achtung, Dauerkarteninhaber! Dauerkarteninhaber der Ausstellung 1928 erhalten gegen Vorlage ihrer Dauerkarte von 1928 **Festpreismäßigung** auf Dauerkarten für die Ausstellung 1929 „**Reisen und Wandern**“

Die anlässlich des Plakatwettbewerbes für die **Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1920** eingesandten Entwürfe können bis Ende September im Ausstellungsgemäuer der **Ala-Anzeigen-Aktiengesellschaft**, Wilsdruffer Str. 1, i., besichtigt werden. Eintritt frei.

Sonntag den 29. September 1928
10 Uhr

Hauptversammlung

Bautzener Straße 19.

Tagesordnung:

1. Arbeitsbericht.
2. Rechenbericht und Rechnungslegung der Jahresrechnung.
3. Entlassung des Schatzmeisters u. des Vorstandes.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.

Z. d. Eh. Säulen.

Solange der Vorrat reicht!

Donnerstag und Freitag

Frisches Gänseklein, Stück A 2.—
Täglichen Irisches Gänsefleisch, Pfd. 4.—
Zum Tucher, Webergasse, Scheffelstr.

Verkaufte Verghirmen auf

Kels Lilientein (Güthl. Schwa.)

am Sonntag, dem 30. September u. Montag, dem 1. Oktober 1928

Stimmung- u. Allenliche Tanzmusik

ausgeführt vom „Dresdner Schrammetrio“

Vorzählliche Speisen u. Getränke, feibgebundenen Kuchen in reicher Auswahl.

Tel. Amt Rönischke Nr. 7. **Carl Bergmann**

SCHLOSS PILLNITZ BEI DRESDEN.
SCHLOSSSCHÄNKE.

Die herrliche Herbstfärbung hat in Pillnitz begonnen!

Kaffee — Eigene Konditorei — Gerstl. Restaurant bieten angenehmen Aufenthalt

Tel. Nr. 1 Cassar Schellhas, Strik. Hotel de France u. Reichspost-Dresden.

Halt!

Nur vorzähl. und bestgeeignete Biere
1 Liter 35-45 Pfg.

gelangen in der Gaststätte mit ihren behagl. fast rauchfreien und angenehmen temperierten Räumen:

Thüringer Hof

(früher Neumanns Konzertsaal) **Schössergasse 6** (am Altmarkt) zum Ausschank! **Bes. preiswerte Speisen!** Täglich die beliebtesten **Volks- und Studenten-Liederabende.** (Schöne Vereinszimmer.)

Stempel-Waither

Amalienstr. 21, Bismarckstr. 41
Eilige Stempel in wenig Stunden.

Flügel Planos

August Förster

Eine Höchstleistung bei mäßigen Preisen!

Vollendung Seligenhalsbühl
Centraltheaterpassage
Waisengasse 10
Telephon 14672

Opernhaus

Die Zauberflöte

Oper v. W. A. Mozart
Musikleit.: **D. Kutschbach**
Carallo Wader
Tamino Teyher
Sprecher Lührer
Königin der Nacht Wurs

7. Abends gegen 8 Uhr.
Sprecher: **H. W. Plötner**
Spielplan: **Dr. W. Plötner**
Die Nacht des Schicksals.
Fr.: 1. Einfache Konzerte
Reihe A. vorm. öffentliche
reueprobe, **Chd.** von
Drauso, **St.** Die Haupt-
Stimme: **W. Hoffmann**
Erählungen.

Central-Theater

Die Schwanen-Lied

Die Schwanen-Lied
Wolken Sie schon?
Fr.: **Samuel-Kraus**.

Ty-Thalia-Theater

Nur noch 5 Tage
Der große Erfolg
des neuen **Job**
Hindlands
bedeutendster
Komiker m. seiner erst-
klassig. Gesellschaft in
Der brave Hermann

Schauspielhaus
1/2 Wein, Friedrich
von Kumburg.
Schauspiel v. d. v. Städt.
Friedrich-Wilhelm Decelli
Kurfürstin Goldmar
Die alle Dierich
Dorting Schöder
Dina v. Bomb. Sternbild
Kollma's Rollenhaus
Graf Kobenzellen Hofmann
v. Sparrn Welfe
v. Wörner Rieder
Graf Reub Wacker
Ende nach 10 Uhr.
Schauspielh. 1. 621-600
Spielplan: **Dr. W. Plötner**
Die, das Contaner so
richtig verhält? (Fr.: **Dr.**
Langern u. Wilscholsberg.
Chd. Macht der jähm-
nis, **St.** Dattens, **W.**
Macht der Spielplan
Alberttheater
1/20 Komödie des Lebens
von **Karl Schönherr**.
Mena Schirmer
Fina Aus
Fotografie-Sprechzeit
Mier Ursig Hugo
Johannes Walber
Friedrichsberg Helmut
Lorenzgraber Ernst
Fischer Heinz
Hertel Helmut
Der Knecht Walther
Rohlfing Wils
Kühnlicher Knecht Karl
Knecht Verheeren
Ende gegen 10 Uhr.
Schauspielh.: 1901-1928
Schauspielh.: 1. 441-470
und II. 241-274.
Fr.: **Sam.**
Die Komödie
1/2 **Mariette**
Hiltsche.
Wolke von **W. Welsch** u.
H. Hillard.
Deutsch von **H. Gené.**
Gehlen W. Hoff
Vergin Berger-Friedrich
Dietle Paul u. G.
v. Schöten-Gibus Ernst
Friedrich
Hilmar Lorist Helmut
Theaterdirektor Carlmaier
Coimne Reipis
Ende nach 10 Uhr.
Schauspielh.: 501-550
Schauspielh.: 1. 471-470
Fr.: **Mariette** **Hiltsche.**
Central-Theater
Die Schwanen-Lied
Wolken Sie schon?
Fr.: **Samuel-Kraus**.

